



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Freitag, den 18. April 2025

Woche 16 / Nummer 8

„Spandau“ en miniature



Günter Nießen, Franz-Josef Caster und Jörg Wolf (v.l.) vor der 18 Meter langen, zwei Meter breiten, bis zu 2,10 Meter hohen und 36 Quadratmeter umfassenden Modelllandschaft. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Im Mechernicher Bergbaumuseum kann man einen realistischen Blick in die Vergangenheit werfen - Unter anderem auf einer 36 Quadratmeter großen Modellanlage im Maßstab 1:100 - Bergbauveteranen Willy Krämer, Ralf Ernst, Günter Nießen, Alfred Schink und Franz-Josef Caster investierten sieben Jahre lang hunderte Stunden Freizeit und basteln doch noch immer weiter Mechernich - Selbst der „Mitte-zoch“ mit den Essgeschirren der Knappen pendelt immer noch zwischen Aufbereitung und Westschacht, eine Seilbahn transportiert fast 70 Jahre nach der Bergwerksschließung „op Spandau“ Bleierz in kleinen Klümpchen unverdrossen von der Förderanlage Virginia zur Magdalenenhütte. Nicht gezählte Auto- und Maschinenmodelle, Miniaturmännchen und Fräuchen, 800 Bäume en miniature, elf Nachbauten von Bergwerksgebäuden, die berühmten

Hüttenschornsteine „Kurzer Karl“ und „Langer Emil“, 65 Modellgebäude aus dem Zubehörhandel, weidende Kühe und 50 Straßenlaternen bevölkern die Szenerie, als sei Europas einst größte Bleimine noch immer in Betrieb. Allerdings alles im Miniaturformat im Maßstab 1: 100 auf einer „Modellanlage wider das Vergessen“, wie es anlässlich der Eröffnung am 19. Dezember 2017 in einer Reportage der Mechernicher Agentur „ProfiPress“ hieß. Da staunen nicht nur Kinderaugen beim Anblick der 18 Meter langen, zwei Meter breiten, bis zu 2,10 Meter hohen und 36 Quadratmeter umfassenden Landschaft, die die Bergwerksveteranen und Museumsaktivisten Willy Krämer, Ralf Ernst, Günter Nießen, Alfred Schink und Franz-Josef Caster sowie neuerdings auch Jörg Wolf in hunderten Arbeitsstunden geschaffen haben - und immer weiter verfeinern und ausbauen.

305 Kilo Gips und 300 Meter Elektrokabel

Günter Nießen hat 305 Kilogramm Modellgips zu Tälern und Hügeln, Tagebauten und Eisenbahndämmen geformt und mit Willy Krämer nicht weniger als 52 Meter Modellbahngleise einschließlich 20 Weichen und einer Drehscheibe vor den Prellböcken und Lokschruppen verlegt. Darauf verkehren vier Güterzüge auf Pendelzugstrecken, **Fortsetzung auf S. 2**

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht

Fachkundige Beratung

Betten Schmitz

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI STRAFRECHT VERKEHRSRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

**Fertigarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus**

Große Ausstellungen - eigene Montage

Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

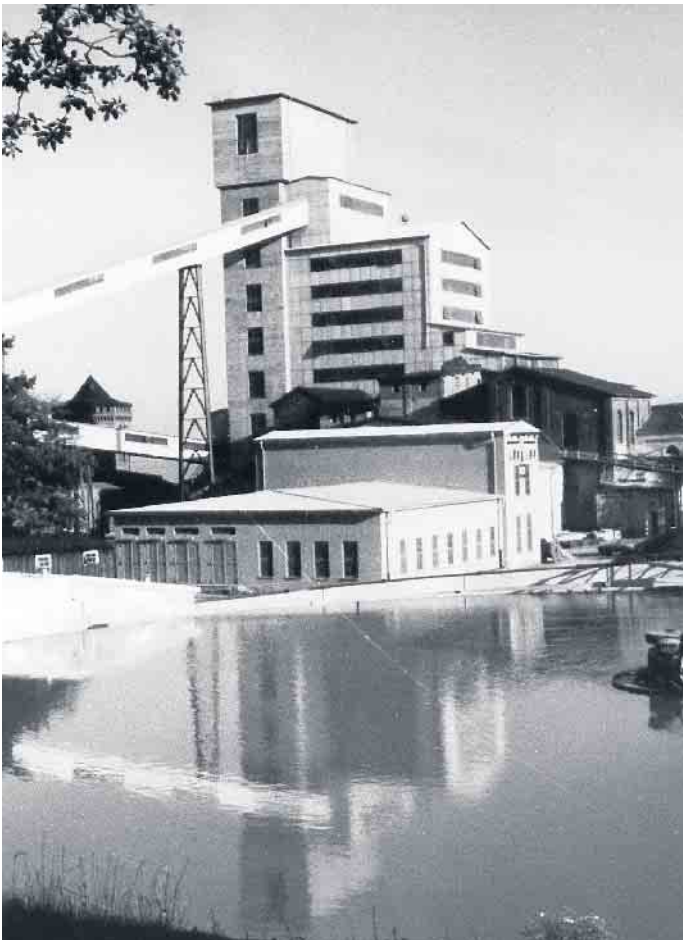
graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



Betriebsam als wenn es gestern gewesen wäre: Szenerie am großen Förderturm mit so genannten „Eindickern“ und Aufbereitung, im Vordergrund der Malakowturm, der unter Denkmalschutz steht.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

den „Mittezoeh“, der das Essen auf Waggonrädern zu den Arbeitsplätzen von zuletzt 2000 Knapen brachte, eingerechnet. In der wirtschaftlichen Spitzenzeit Ende des 19. Jahrhunderts waren im Bergwerk und seinen zahlreichen Nebenbetrieben bis zu 4500 Menschen beschäftigt - über und unter Tage beim Bleierzabbau und seiner Aufbereitung, aber unter anderem auch in der Bleihütte, im Waggonbau, in der Fabrik für elektrische Anlagen und im Gaswerk, in Konsumgeschäften und Beherbergungsbetrieben,



Industriefotografie vom Feinsten: Heinz H. Naumann hielt den 1981 gesprengten Förderturm „op Spandau“ in seinem Originalzustand für die Nachwelt fest.
Foto: Naumann/Stadtarchiv Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



„Luftbild“ im Maßstab 1:100: Westschacht und Tagebau Kallmuther Berg. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

in der Verwaltung und bei der Werkseisenbahn. „Im Modell gezeigt wird „Spandau“, wie das Bergwerk im Volksmund noch immer genannt wird, dennoch nicht zur Hochzeit im 19. Jahrhundert, sondern zur Blüte nach dem Wiederaufbau der Nachkriegsjahre, die plötzlich und unerwartet im Jahre 1957 die Schließung brachte“, berichtet Franz-Josef Caster dem Reporter, der Fotos von der Anlage und zwölf Dampf-, zwei Dieselloks, 55 Werksgüterwagen und 62 Modellautos macht. Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick nannte den Besuch dieser einmaligen Bergwerksmodellanlage bei ihrer Eröffnung eine „Pflichtveranstaltung für alle Mechernicher“. Heute kommen Menschen aus der ganzen Region, nicht nur, aber auch ganze Schulklassen, ins ehrenamtlich geführte Mechernicher Bergbaumuseum, um sich unter und über Tage einen Eindruck von der großen Montanvergangenheit der Stadt zu machen.

Momentaufnahme vor der Schließung
Günter Niebens Vorgänger als Fördervereinsvorsitzender, der unlängst verstorbene Fritz Hunsicker, begrüßte seinerzeit die Eröffnungsgäste. Willy Krämer erläuterte den Produktionsablauf der G. M. W. (Gewerkschaft Mechernicher Werke). „Die Besucher waren überwältigt“, schrieb der „ProfiPress“-Redakteur Thomas Schmitz: „Mit einer unglaublichen Detailfülle haben die Erbauer abgebildet, wie die obertägige Anlage in Mechernich zum Zeitpunkt der Schließung am 31. Dezember 1957 aussah.“



Wuchs über sich selbst hinaus: Der heutige Fördervereinsvorsitzende Günter Nieben hat für die Bergwerksmodellanlage 305 Kilogramm Modellgips zu Tälern und Hügeln, Tagebauten und Eisenbahndämmen geformt und mit Willy Krämer nicht weniger als 52 Meter Modellbahngleise einschließlich 20 Weichen und einer Drehscheibe vor den Prellböcken und Lokschruppen verlegt. Archivfoto: Bergbaumuseum/pp/Agentur ProfiPress



Mechernichs legendäre Bleischmelze, die Magdalenenhütte „op Spandau“.
Foto: Stadtarchiv Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

„Viele Mechernicher werden dieses Panorama noch kennen“, meinte Fördervereinsvorsitzender Fritz Hunsicker bei seiner Begrüßungsrede. Die Modellanlage passt exakt in das Konzept des Bergbaumuseums, das seit 1994 dafür kämpft, dass das Bewusstsein nicht verloren geht, das Mechernich einst eine stolze Bergbaustadt war. Das Eisenbahnnetz der Modellanlage wurde von Willy Krämer nach dem Original-Gleisplan erstellt. Unter dem Modell befinden sich rund 300 Meter Schaltdraht für die Stromversorgung und die Steuerung. Die Anlage sei so exakt, dass der ehemalige Bergmann Alfred Schink sagte, er fühle sich inmitten des Nachbaus wie 1957 mittendrin. Die Erbauer orientierten sich an alten Plänen, Foto- und Kartenmaterial, aber

auch an den Aussagen von Zeitzeugen.
„Blei hat uns 2000 Jahre beeinflusst“
Wie Fritz Hunsicker, Kassierer Karoline Schommer und Alfred Schink seinerzeit bei der Eröffnung betonten, sei besonders Günter Nießen über sich hinausgewachsen. „Viel zu Hause war er in den vergangenen 14 Monaten auf jeden Fall nicht“, schrieb der Reporter im Dezember 2017 zur Eröffnung der Modellanlage. Bürgermeister Dr. Schick sagte: „Das ist ein wichtiger Tag für Mechernich. Der Bergbau ist ein Identifikationsfaktor für Mechernich und die Region. Das Blei hat uns 2000 Jahre beeinflusst!“ Zum Großteil hat der Förderverein die Kosten für die Anlage selbst aufgebracht. Ohne Sponsoren sei die Fertigstellung aber



Der Gesamtkomplex „Spandau“, der zuletzt von der Preussag als Nachfolgerin der „Gewerkschaft Mechernicher Werke“ betrieben wurde, aus der Vogelperspektive.
Repro: Sabine Roggendorf/Bergbaumuseum/pp/Agentur ProfiPress



Großbraumbagger, Zug und Lkw-Modell bei der Arbeit im Tagebau Kallmuther Berg. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

nicht möglich gewesen. Eine genaue Summe wollte Kassierer Karoline Schommer damals nicht nennen, „aber man bekommt für das Geld einen Mittelklassewagen“.

Fortsetzung auf S. 4



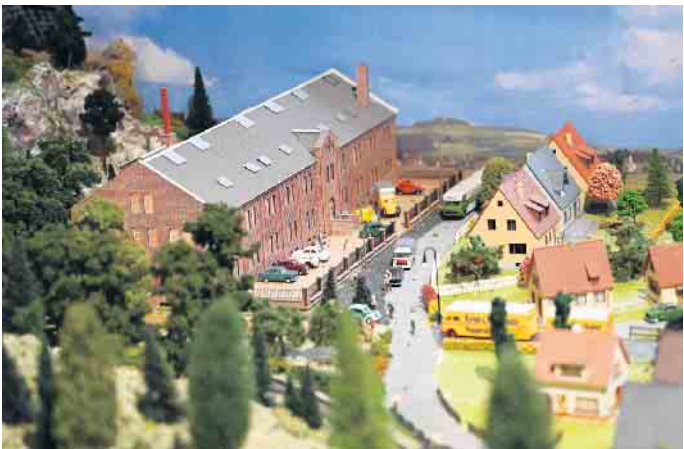
Das ist der Komplex um die Magdalenenhütte im Modell, im Hintergrund die Ansätze der legendären Schornsteine „Kurzer Karl“ und „Langer Emil“, die nach den Gebrüdern Kreuser benannt wurden, Nachfahren ehemaliger Erzfuhrleute und Bauern aus Glehn, die sich durch geschickte Kaufmannschaft in den Besitz des Mechernicher Bleibergs brachten.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Und eine historische Aufnahme vom Übertageabbau am Kallmuther Berg mit Hilfe von Dampfbagger und Werkseisenbahn.
Foto: Stadtarchiv Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Jörg Wolf und Franz-Josef Caster (r.) mit einem Modell des Essenzugs, der die „Mitten“ genannten Kochgeschirre der Bergleute zu den einzelnen Abbaustellen im weitverzweigten Bergwerksgelände brachte und volkstümlich „Mittezoeh“ genannt wurde. Das Modell wurde während einjähriger Bauzeit im Maßstab 1:45 von Gerd Klütting nach einer Zeichnung von Josef Neuburg angefertigt. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress



Schlaf- und Speiseanstalt für Berg- und Hüttenleute an der Friedrich-Wilhelm-Straße, die legendäre „Menage“ (frz. „Hausrat“, „Haushalt“), die heute in der Stadt Mechernich lebenden Kriegsflüchtlingen als Unterkunft dient. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mit dem richtigen Riecher

Trüffelsuche im Kommerner Wald: Trainerin Gabi Wenk leitete einen Kurs mit sechs Hunde und ihren Besitzern im Mühlenpark - Fortsetzung folgt

Mechernich/Kommern - Ein ganz schönes Gewusel auf dem Parkplatz des Mühlenparks in Kommern. Sechs Vierbeiner sind ganz aufgeregt, beschnuppern sich, wedeln mit ihren Schwänzen und scheinen sich auf die anstehende Aufgabe zu freuen. Denn sie sind mit ihren Herrchen und Frauchen zum praktischen Teil des Grundkurses „Trüffelsuche mit Hund“ gekommen. Die Trüffel-Expertin Gabi Wenk hatte das Seminar zuvor mit einer

einstündigen Theorieeinheit in Kommerns „Schlösserstube“ eingeleitet und den Grundbaustein zur Trüffelsuche gelegt. Ihre 14-jährige Hündin Candy - ungefähr so süß, wie es ihr Name bereits verspricht -, ist seit sieben Jahren geübt im Suchen von Trüffeln und ist für die teilnehmenden Hunde wohl das, was Gabi für ihre Besitzer ist. Angekommen im Wald geht es mit einer einfachen Übung los. Beobachtet von Unmengen amphibischer Zuschauer, einer Schar an Kröten, die sich im Wald tummelt, suchen die teilnehmenden Hunde das Stöckchen, das ihre Besitzer unweit versteckt haben. Mal mehr und



Der „Mittezoeh“ passiert im Modell den Malakowturm, der von den Bergeuten abschätzig „Dreckschaach“ genannt wurde, weil er nur Abraum und kein Erz zu Tage förderte. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Geöffnet ist das Bergbaumuseum dienstags bis samstags von 14 bis 16 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Gruppen melden sich per Telefon (02443/48697) oder per E-Mail (bergbaumuseum-mechernich@t-online.de) zu Führungen an.

pp/Agentur ProfiPress



Eine Materialseilbahn verkehrt im Modell zwischen der Förderanlage der Grube Virginia und dem Großen Förderturm mit Aufbereitung. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

mal weniger erfolgreich. Motiviert sind Fynn, Tonka, Enzo, Stella, Mando und Lotta aber alle Male. Im zweiten Teil der Übung werden die Stöckchen dann etwas besser versteckt, ein wenig mehr unter dem Geäst. Ganz schön anstrengend für Candy und ihre Lehrlinge. Aus diesem Grund erstreckt sich der erste praktische Teil des Seminars auch nur über eine Stunde. Abgeschlossen von einer weiteren kurzen Theorieeinheit. „Die beste Übung für den Hund“ „Tonka ist nach einer Übungseinheit für zweieinhalb Stunden platt“, erklärt Rainer Schulz am Rande der Übung. Er war vor eini-

ger Zeit im Internet auf Gabi Wenks Kurse gestoßen und zu Besuch in Merzig gewesen. Begeistert vom Kurs holte er die Trainerin in die Eifel. Ein Angebot, das Interessierte aus der gesamten Republik nach Kommern lockte. Dackel Lotta und ihr Frauchen Katharina Trepmann zum Beispiel nahmen dabei sogar die Anreise per Zug aus Hamburg auf sich. Solche Kurse sind selten und die Nachfrage offenbar groß. „Anders als beim Mantrailing braucht man hier nur die Trüffel... und alles was man für diese braucht sind Bäume. Es ist die beste Übung für Hunde“, erklärt Gabi Wenk.



Ab in den Wald: Die Teilnehmer des Grundkurses „Trüffelsuche mit Hund“ auf ihrem sonnigen Weg zur Trüffelsuche im Wald am Kommerner Mühlenpark. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur Profi Press

Bereits 211 Arten gefunden

Ihr Hund Candy hat in ihren sieben Jahren als Trüffelhund bereits 211 verschiedene Trüffelarten gefunden, die Gabi Wenk mit Herzblut analysiert und bestimmt. Auch die essbaren Tuber-Trüffel, die in Deutschland eigentlich nicht gesammelt werden dürfen, darf sie zu Untersuchungszwecken aus der Erde holen. Bei Candys bisheriger Erfolgsquote war es demnach folgerichtig, dass die erfahrene Windhündin auch am Vortag des Kurses, während der Besichtigung des Terrains, gleich zwei Trüffel fand.

Am ersten Kurstag durstreiften die beiden erneut die Gegend, in der auch an Tag zwei noch einmal praktisch geübt werden sollte. Ein wenig im Boden verbuddelt versteckte sie drei Trüffel pro Hund. „So nimmt alles drum herum ein wenig den Geruch des Trüffels an“ erklärte Gabi Wenk. „Dadurch haben es die Hunde morgen etwas leichter.“

Auch am zweiten Tag erhielten Herrchen und Frauchen vor und nach der einstündigen Trüffelsuche der Hunde jeweils eine Einheit Theorieunterricht. Für den zweiten Teil des Kurses wird sie im Sommer wieder kommen. Bis dahin haben ihre Lehrlinge im privaten Training mit Sicherheit dazu gelernt und werden bereit sein, nach echten Trüffeln suchen zu können.

Weitere Termine im Juli

Am Donnerstag und Freitag, 10./11. Juli, wird sie den Kurs eins erneut in Mechernich anbieten, nachdem sie in der Zwischenzeit mit ihrem Angebot einmal quer durchs Land gereist sein wird. Am darauffolgenden Wochenende, 12./13. Juli, wird sie den Aufbaukurs anbieten. Bei der Anmeldung werden vor allem die Teilnehmer berücksichtigt, die bereits den ersten Kursteil absolviert haben. Die Gruppe beschränkt sich dabei auf sechs Hunde und deren menschliche Begleiter.



Beim Suchen für geeignete Übungsplätze fanden Gabi Wenk und ihre Vierbeinerin Candy zwei Trüffel. „Welche Trüffel wir gefunden haben, zeigt sich meistens erst unter dem Mikroskop“ erklärte die Trüffel-Expertin. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Trüffelhündin Candy fand mit ihren 14 Jahren bereits 211 verschiedene Arten Trüffel... Dabei hat sie erst im Alter von sieben Jahren mit dem Suchen nach den an Baumwurzeln wachsenden Pilzen angefangen. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Die Kosten für die Kurse „Trüffelsuche mit Hund“ belaufen sich auf 250 Euro für Teil eins und 225 Euro für Teil zwei. Die Preise beziehen sich dabei auf ein Team bestehend aus einem Hund und einer zweibeinigen Begleitung.

Für jede weitere Person werden kursunabhängig weitere 50 Euro berechnet.

Weitere Informationen und Termine finden sich auf der Internetseite www.trueffelman.com

Jakob Seibel/pp/ProfiPress



Rainer Schulz' Hündin Tonka zeigte sich während der gesamten Suche energisch und suchte mit vollem Elan nach den im Unterholz versteckten Stöckchen - und das meist mit Erfolg. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Trainerin Gabi Wenk (M.) war nach Mechernich gekommen und erklärte ihren Kursteilnehmern, worauf es bei dem Anlernen der Hunde zur Trüffelsuche ankommt. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Der anderthalb Jahre alte Enzo gab sein Bestes, um sich zu fokussieren. Aber er interessierte er sich mehr für seine weiblichen Artgenossen als für die Suchübungen. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

Neubenennung eines Beisitzers und von zwei stellvertretenden Beisitzern des Wahlausschusses der Stadt Mechernich für die Kommunalwahlen 2025 - Nachbesetzungen durch den Rat der Stadt Mechernich am 8. April 2025

Der Rat der Stadt Mechernich hat in der Sitzung am 8. April 2025 gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG NRW) in der aktuell gültigen Fassung folgende Personen als Beisitzer und stellvertretende Beisitzer an Stelle der bisher benannten Personen in den Wahlausschuss für die Kommunalwahlen im September 2025 gewählt:

SPD:

Persönlicher Stellvertreter von Bertram Wassong:

Thomas Tampier

Ersatz für Dr. Peter Schweikert-Wehner

UWV:

Beisitzer:

Dr. Manfred Rechs (bislang persönlicher Stellvertreter von Gunnar Simon)
Ersatz für Gunnar Simon

Persönlicher Stellvertreter von Dr. Manfred Rechs:

Horst-Peter Litzbarski

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) in der aktuell gültigen Fassung werden dementsprechend nachstehend nochmals die Namen aller Beisitzer/innen und persönlichen Stellvertreter/innen des Wahlausschusses der Stadt Mechernich für die Kommunalwahlen im September d. J. öffentlich bekanntgemacht.

1	Vorsitzender (Wahlleiter): Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick	Stellvertretender Vorsitzender (Stellvertretender Wahlleiter): Erster Beigeordneter Thomas Hambach
---	--	--

	Beisitzer/in:	Persönliche/r Stellvertreter/in:
1.	Kronenberg, Peter (CDU)	Averbeck, Michael (CDU)
2.	Reipen, Nicole (CDU)	Schmitz, Günter (CDU)
3.	Wassong, Björn (CDU)	Vogel, Carsten (CDU)
4.	Kornell, Günter (CDU)	Heidemann, Tobias (CDU)
5.	Kramp, Egbert (SPD)	Wagener, Ute (SPD)
6.	Wassong, Bertram (SPD)	Tampier, Thomas (SPD)
7.	Dr. Rechs, Manfred (UWV)	Litzbarski, Horst-Peter (UWV)
8.	Altmeier, Gerd (GRÜNE)	Volkmer, Aloysius (GRÜNE)
9.	Helmling, Thomas (FDP)	Totter, Oliver (FDP)
10.	N.N.	N.N.

Mechernich, den 9. April 2025

Der Bürgermeister

als Wahlleiter

Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Amtliche Bekanntmachung

28. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 29. April 2025

Am **Dienstag, dem 29. April 2025**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 28. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich (*Sondersitzung Verabschiedung Haushalt 2025 einschl. Stellenplan der Stadt Mechernich*) statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

Beginn: 17 Uhr

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Stadtverordneten
2. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich
3. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich
4. Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich;
hier: 1. Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
2. Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz
5. Ersatzbestimmung für den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Mechernich;
hier: Bestimmung einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers als stellvertretende/r Ausschussvorsitzende/r gemäß § 58 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)
6. Regelung der Vertretung der Stadt Mechernich in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Stadt beteiligt ist, gemäß § 113 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW);

hier: Nachbestimmung eines Vertreters der Stadt Mechernich in die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW

7.

Beratung und Festsetzung des Stellenplanes der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2025

8.

Beratung und Festsetzung der Haushaltssatzung der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2025

9.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

10.

Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 9. April 2025

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Amtliche Bekanntmachung

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mechernich vom 9. April 2025

Der Rat der Stadt Mechernich hat gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), am 8. April 2025 mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates folgende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mechernich beschlossen:

Artikel I

1.

§ 3 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Die vorgenannten Ortschaften werden in folgende 33 (Ortsbürgermeister-) Bezirke eingeteilt:

2.

§ 3 Abs. 2 Nr. 7 wird wie folgt geändert:

7. Eicks, **Kommern, umfassend die Straßen Eickser Straße und Am Hostert**

3.

§ 3 Abs. 2 Nr. 19 wird wie folgt geändert:

19. Lessenich, **Rißdorf**

4.

§ 3 Abs. 2 Nr. 25 bis 34 werden Nr. 24 bis 33

Artikel II

Die 2. Änderungssatzung tritt mit Beginn der Wahlperiode der im September d. J. gewählten Vertretung am 1. November 2025 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mechernich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Mechernich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 9. April 2025

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied des Rates der Stadt Mechernich - Feststellung des Listennachfolgers

Herr Gunnar Simon, der bei den Kommunalwahlen am 13. September 2020 in den Rat der Stadt Mechernich (wieder-)gewählt worden ist, hat mit Wirkung zum Ablauf des 4. April 2025 auf sein Mandat im Rat der Stadt Mechernich verzichtet.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) habe ich festgestellt, dass aus der Reserveliste der Unabhängigen Wählervereinigung (UWV)

Herr Günter Nießen

in die Vertretung der Stadt Mechernich nachrückt.

Gegen die Gültigkeit dieser Nachfolgefeststellung können gemäß § 45 Abs. 6 KWahlG i. V. m. § 39 Abs. 1 KWahlG

- jede/jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Kommunalwahl 2020 teilgenommen haben sowie
- die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im „Amtsblatt“ der Stadt Mechernich Einspruch erheben. Der Einspruch ist beim Wahlleiter der Stadt Mechernich, Bergstr. 1, 53894 Mechernich, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadt Mechernich zu erklären.

Mechernich, den 8. April 2025

STADT MECHERNICH

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

- Wahlleiter -

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied des Rates der Stadt Mechernich - Feststellung des Listennachfolgers

Herr Dr. Klaus-Peter Jeck, der bei den Kommunalwahlen am 13. September 2020 in den Rat der Stadt Mechernich gewählt worden ist, ist am 8. März 2025 verstorben.

Gemäß § 45 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) habe ich festgestellt, dass aus der Reserveliste der Alternative für Deutschland (AfD)

Herr Jürgen Faust

in die Vertretung der Stadt Mechernich nachrückt.

Gegen die Gültigkeit dieser Nachfolgefeststellung können gemäß § 45 Abs. 6 KWahlG i. V. m. § 39 Abs. 1 KWahlG

- jede/jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Kommunalwahl 2020 teilgenommen haben sowie
- die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im „Amtsblatt“ der Stadt Mechernich Einspruch erheben. Der Einspruch ist beim Wahlleiter der Stadt Mechernich, Bergstr. 1, 53894 Mechernich, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadt Mechernich zu erklären.

Mechernich, den 8. April 2025

STADT MECHERNICH

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Bürgermeister

- Wahlleiter -

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Groß und Klein machen „Sport im Park“

Viele Angebote rund um Gemeinschaft und Bewegung an der frischen Luft von 28. April bis 4. Juli im Kommerner Mühlenpark - Kids-Version (auch in den ersten beiden Sommerferien-Wochen) bietet viel Spaß - Kostenlos und niedrigschwellig

Mechernich-Kommern - Regelmäßige körperliche Aktivität leistet einen großen Beitrag für Gesundheit und Wohlbefinden. Daher veranstaltet der KreisSportBund Euskirchen e.V. in Kooperation mit der Stadt Mechernich, dem StadtSportBund, der BARMER Gesundheitskasse, dem ASB NRW e. V. und weiteren Sponsoren, bereits zum fünften Mal „Sport im Park“ im Kommerner Mühlenpark. Dieses Mal sogar in der XXL-Version. Statt findet das Ganze von 28. April bis 4. Juli 2025, immer montags bis freitags, von 18 bis 19 Uhr. In zehn Wochen gibt es hier 46 Bewegungsangebote. Das heißt für Bürgerinnen und Bürger jeden Alters am Bleiberg und darüber hinaus: offene, unverbindliche und kostenfreie Bewegungsangebote unter freiem Himmel.

„Durch das niederschwellige Angebot sollen viele Menschen zur Bewegung motiviert werden und somit einen Schritt zu einem gesünderen Leben machen“, betont Markus Strauch, Geschäftsführer des Kreissportbundes. Diesmal gibt es noch ein zweites Angebot, speziell für die Kleinen:

„Sport im Park Kids“ findet parallel zum eigentlichen Projekt statt sowie in den ersten beiden Sommerferienwochen, von 14. bis 25. Juli. Hier unterstützt der ASB-Landesverband Nordrhein-Westfalen. „Damit wollen wir auch einen Gesundheitsbeitrag für die Kinder leisten“, so Ralf Claßen, Dezernent der Stadt Mechernich: „und das in unserem tollen Mühlenpark, den die Stadt bereits mit vielen Bewegungs- und Aktivitätsmöglichkeiten gestaltet hat. Da die Flut vor Stadtgrenzen keinen Halt gemacht hat, sind nicht nur Sportinteressierte aus dem Stadtgebiet Mechernich, sondern aus allen betroffenen Flutgebieten im Kreis Euskirchen herzlich eingeladen.“

Für Jeden was dabei

Fit werden kann man bei „Sport im Park“ beispielsweise mit dem „TABATA-Workout“ für den ganzen Körper: einem hochintensiven Intervalltraining mit Spaß und Musik. Darüber hinaus kann man Beachvolleyball mit dem VfL Kommern spielen, Zumba tanzen, Tai-Chi-Chuan praktizieren, ein traditionelles chinesisches Bewegungssystem, „um Körper, Geist und Seele mit der Natur in Einklang zu bringen“ und vieles mehr. Die Teilnehmenden brauchen (fast) nichts, außer sportlicher Kleidung, einer Fitnessmatte, einem Handtuch und etwas zu Trinken. Jeder der Lust hat, kann ohne Anmel-

dung, völlig unverbindlich und kostenfrei teilnehmen. Auch der Kiosk im Mühlenpark freut sich schon und hat zu den Kurszeiten geöffnet.

Der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick lobt das Konzept: „Die Stadt stellt dafür den Mühlenpark in Kommern als grüne Übungsfläche gerne zur Verfügung. Bewegung ist für die Gesundheit, unabhängig vom Alter, sehr wichtig. Bei diesem Projekt kann man ganz unverbindlich ausprobieren, was einem Spaß macht und guttut.“ Zum Einsatz kommen dabei gut qualifizierte Übungsleiterinnen und -leiter.

Zur Vorbesprechung trafen sich nun Ute-Andrea Ludwig, Koordinatorin Fluthilfe vom ASB NRW, Teamleiterin Manuela Holtmeier von der Stadt Mechernich, Guido Otten, Regionalgeschäftsführer der BARMER, Markus Strauch, Geschäftsführer KreisSportBund Euskirchen e.V., Dezernent Ralf Claßen, Stefan John, Sportbeauftragter der Stadt Mechernich und Geschäftsführer des StadtSportBundes sowie Kursleiterin Oxana Jeske im Bistro im Mühlenpark in Kommern.

Kinder im Mittelpunkt

Sie alle freuen sich schon riesig auf „Sport im Park“, das diesmal deutlich größer ausfällt. Denn: an den Nachwirkungen der Flutkatastrophe leiden besonders betroffene Kinder bis heute. „Sport

im Park Kids“ soll neben einer Betreuung für diese Kinder auch die Möglichkeit geben, entweder gemeinsam Sport- und Bewegungsangebote wahrzunehmen, oder aber auch eine kleine Auszeit für die Eltern zu bieten.

Entsprechende Angebote sind beispielsweise Bambini Fußball, Bewegungsspiele, Line-Dance oder Kinderyoga. Ebenso stehen schon einige Angebote für die Sommerferien fest. Darunter Kurse auf dem Pumptrack, Flagfootball mit den „Euskirchen Lions“ und Frisbeespiele. Hinzu kommen „tiergestützte Erlebnisse mit den Riedlings-Tieren“. Die freundlichen Therapie-Tiere „schaffen emotionale Zugänge, stärken das Vertrauen in sich selbst und bieten Kindern eine besondere Art von Nähe und Wertschätzung“ - ganz ohne Worte.

Vor Ort sind sie immer mittwochs, im Zeitraum von 28. April bis 4. Juli, von 15 bis 16 Uhr.

Dr. Stefan Sandbrink, Landesgeschäftsführer des ASB NRW betont: „Gerade für Kinder ist es wichtig, wieder Leichtigkeit, Freude und Gemeinschaft zu erleben. Sport ist ein idealer Weg, um neue Energie zu tanken, soziale Kontakte zu stärken und Stress abzubauen.“

Der KreisSportBund und die BARMER sind mit der Stadtverwaltung und weiteren Partnern sowie Sponsoren bereits seit fünf Jahren mit „Sport im Park“ in Mechernich aktiv. Seitdem haben sich bereits 2.520 Sportbegeisterte in freier Natur bewegt. Das freut natürlich auch den Sportbeauftragten Stefan John: „Das Angebot bewirkt viel. Die Rückmeldungen sind super und Vereine wie der VfL Kommern erfreuen sich seit Projektstart Zulauf. So schafft man nebenbei ein großes Miteinander und neue Freundschaften.“

So resümierte Guido Otten von der Barmer schließlich: „Eine sehr wichtige Säule, um Lebensqualität und Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten, zu steigern und ein gesundes Altern zu ermöglichen, ist Bewegung. Daher sind wir sehr glücklich, diese tolle Gesundheitsinitiative mit unseren Partnern anzubieten!“

pp/Agentur ProfiPress



Trafen sich zur Vorbesprechung der diesjährigen XXL-Version von „Sport im Park“, bei der auch Kids auf ihre Kosten kommen, im Kommerner Mühlenpark: (v. l.) Ralf Claßen, Manuela Holtmeier, Stefan John, Oxana Jeske, Ute-Andrea Ludwig, Markus Strauch und Guido Otten. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Nießen folgt auf Simon

Personeller Wechsel bei der UWV-Fraktion im Mechernicher Stadtrat - Ehemaliger Fraktionschef verlässt das Gremium aus gesundheitlichen Gründen

Mechernich - In der jüngsten Sitzung des Mechernicher Stadtrates wurde ein personeller Wechsel in der Fraktion der UWV vollzogen: Gunnar Simon, der kürzlich bereits das Amt als Fraktionschef der UWV niedergelegt hatte, verlässt aus gesundheitlichen Gründen das Gremium. Für

ihn rückt Günther Nießen nach. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick würdigte das Engagement von Gunnar Simon: „Er hat sich mit großem Einsatz für Mechernich engagiert und war ein verlässlicher Mitspieler in den politischen Gremien.“ Es sei sehr bedauerlich, dass er sich nun aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen müsse. „Lieber Gunnar, ich wünsche dir von Herzen eine gute und vollständige Genesung - und wer weiß, vielleicht findest du ja



Das Gesicht des Bergbaumuseums: Günther Nießen ist der Neue in der UWV-Fraktion. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Sichtlich berührt verabschiedete sich Gunnar Simon (r.) aus dem Rat. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick hatte Simons großen Einsatz für Mechernich gewürdigt und überreichte ein Präsent. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

irgendwann wieder die Kraft, dich politisch einzubringen. Schließlich bist du ja noch jung“, so der Bürgermeister in Richtung des 53-Jährigen, der mit einem Präsent aus dem Rat verabschiedet wurde.

Sein Nachfolger im Stadtrat ist kein Unbekannter: Günther Nießen, 75 Jahre alt, wohnt in Bergheim und ist Vorsitzender des Fördervereins Bergbaumuseum Mechernich. Dort hält er die Erinnerung an die Bergbaugeschichte der Region lebendig und ist für viele Besucher und Einheimische das

Gesicht des Bergbaumuseums. Daher stellte er sich auch mit einem Augenzwinkern den Ratsmitgliedern vor: „Wer mich nicht kennt, war wohl noch nie im Bergbaumuseum.“ Der lockere Satz sorgte für breites Schmunzeln im Ratssaal. Nun wird der gelernte Maschinenschlosser die verbleibenden Monate der laufenden Wahlperiode das Team der UWV im Stadtrat verstärken. Seine Leidenschaft für die Stadt und ihr historisches Erbe will er so auch auf politischer Ebene einbringen. pp/Agentur ProfiPress

Mechernich soll sauberhaft werden

Ortsbürgermeister Günther Schulz ruft zur Aufräumaktion vom 28. bis 30. April auf - Öffentliche Flächen sollen von achtlos weggeworfenem Müll befreit werden

Mechernich - „Der Frühling ist noch nicht so richtig aus seinem Versteck gekommen“, schreibt Mechernichs Ortsbürgermeister Günther Schulz: „Das ist aber gar kein Grund für mich, die Planungen für den Frühlingsputz schleifen zu lassen. Im Gegenteil: Ich rufe alle Kernort-Mechernicher zur Teilnahme an der Aktion „Sauberes Mechernich“ auf.“

Schulklassen, Vereine, Belegschaften, Familien, Freundeskreise und überhaupt alle Gruppen sind eingeladen, sich zu beteiligen. Von Montag, 28., bis Mittwoch, 30. April, sollen die Putzteufel durch die Stadt ziehen und

den auf öffentlichen Flächen achtlos weggeworfenen Müll aufsammeln. „Unentgeltlich und ehrenamtlich, weil sie unseren Kernort sauber einfach schöner finden“, so Günther Schulz.

Er bittet zudem alle Mechernicherinnen und Mechernicher darum, auch ihrer Anliegerpflicht nachzukommen und vor ihren Grundstücken anfallende Reinigungsarbeiten durchzuführen. „Ob vor der Haustür, an der Gartenanlage, an einem ausgewählten Ort im Kernort oder rund um das Vereinsgelände oder einer Einrichtung - alles, was den Kernort öffentlich sichtbar sauberer macht, dient zur Verbesserung des Ortsbildes“, betont der Ortsbürgermeister.

Er freut sich, wenn möglichst viele Freiwillige mithelfen, dass die

Stadt und der Kernort gerade jetzt im Frühling ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild abge-

ben. Am Ende soll es halt sauberhaft sein.

pp/Agentur ProfiPress



Die Aktion „Sauberes Mechernich“ steht wieder an: Vom 28. bis zum 30. April sollen freiwillige Helfer wieder durch die Stadt ziehen und den auf öffentlichen Flächen achtlos weggeworfenen Müll aufsammeln. Foto: Pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Doppelherz für den Ex-Trainer

Nach 48 Jahren trafen sich 60 Ex-Spieler des Kaller SC mit ihrem heute 83 Jahre alten Fußball-Lehrer Raimund Stibolitzky - „Fußballer müssen Spaß und Respekt haben“ - Ralf Claßen hatte das Treffen organisiert

Kall/Mechernich - Der 83-jährige ehemalige Trainer des Kaller SC, Raimund Stibolitzky, war glücklich und sichtlich gerührt: „Dass ich das noch erleben darf, damit hätte ich nie gerechnet“, bedankte sich „Stibo“, wie der Fußballlehrer noch heute von seinen ehemaligen Spielern genannt wird. Und 60 von seinen einstigen Schützlingen hatten sich jetzt nach

48 Jahren im Restaurant des Kaller „Aktivparks“ zu einem Treffen mit Stibo eingefunden, das der einstige KSC-Kicker und heutige Kämmerer der Stadt Mechernich, Ralf Claßen, eingefädelt und organisiert hatte.

In der Zeit zwischen 1972 und 1987 hatte Stibolitzky recht erfolgreich beim KSC agiert, mit dem er große Erfolge im Jugendbereich und mehrere Aufstiege der Senioren in die nächsthöheren Spielklassen hatte feiern können. Letzter großer Erfolg war 1987 der zweite Aufstieg des KSC aus der Bezirksliga in die Landesliga gewesen. In dieser Mannschaft hat-

te damals auch Ralf Claßen mitgespielt.

Wie kam es jetzt zu dem Treffen mit dem ehemaligen Fußballlehrer? Vor einigen Wochen hatte Claßen nach einem Restaurantbesuch in Kall den inzwischen 83-jährigen Raimund Stibolitzky zufällig auf der Straße getroffen. Man kam ins Gespräch, in dessen Verlauf man auch auf die gemeinsame Fußballzeit vor fast 50 Jahren kam, und Stibo anklingen ließ, dass er gern noch einmal seine damals erfolgreichen Spieler treffen würde.

Mit dem Pferd zum Training

In dem Moment war es für Ralf Claßen klar, den Versuch zu starten, ein solches Treffen zu ermöglichen. In dem Kaller Ex-Torwart Peter Berbuir fand er einen Mitstreiter, um die in der ganzen Republik verstreuten alten Fußballschüler von Stibolitzky aufzuspielen. In einem Art Schneeball-System „wer kennt einen, der einen kennt“ gelang es den beiden, innerhalb weniger Wochen 96 ehemalige KSC-Spieler aus der Stibo-Zeit ausfindig zu machen und sie zum Treffen mit Stibolitzky nach Kall einzuladen.

Die große Resonanz auf die Einladung zeugte jetzt davon, wie beliebt Trainer Stibo damals gewesen ist. 60 ehemalige Kicker des KSC hatten sich im Restaurant des Aktivparks eingefunden. Sie waren angereist vom Tegernsee, aus München, aus Haltern am See, aus dem Kölner Raum, und natürlich aus der näheren Umgebung. Wie bei einem großen Klassentreffen galt es bei Vielen, sich

zuerst mal wieder zu erkennen. Und auch Ralf Claßen gestand ein, dass er selbst Probleme habe, den einen oder anderen ehemaligen Mitspieler zu identifizieren.

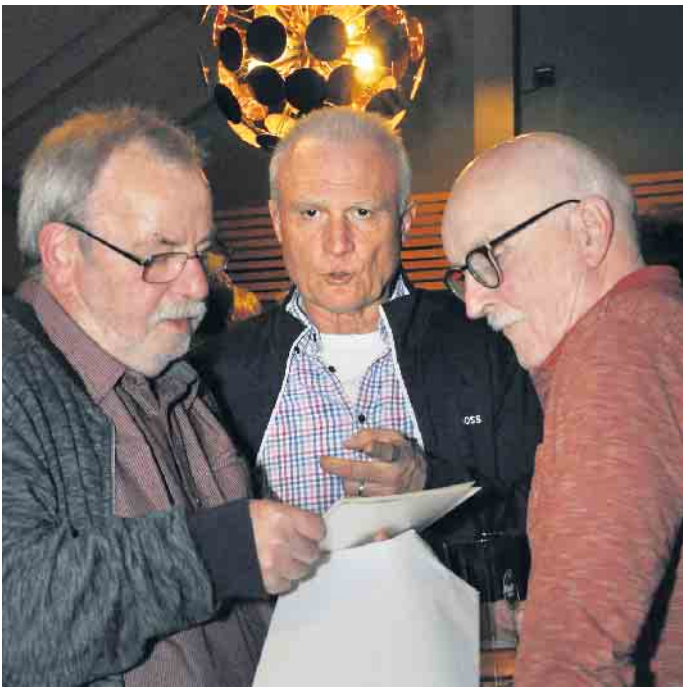
Als zehnjähriger Schüler aus dem damals zur Gemeinde Kall gehörenden Kalenberg sei er in Kall zum ersten Mal in der Schule auf Raimund Stibolitzky gestoßen, der dort Sportlehrer war, so Claßen. Die Begeisterung für den Fußball war dann bald geweckt, denn Stibo war damals als Trainer der Jugendmannschaften des KSC recht erfolgreich. „Sein Lieblingsausdruck als Trainer war „Antizipieren“, was so viel wie „vorausschauend“ heißt“, erinnerte sich Claßen. Stibolitzky sei ein strenger, aber menschlicher und gerechter Trainer gewesen.

Claßen erzählte von dem damaligen Spieler Uli Claßen, der mit dem Pferd zum Trainingsplatz gekommen sei. „Was machst Du da oben, komm runter zum Trainieren“, habe Stibo ihn vom Pferd herunter zitiert. Es gab viel zu lachen an dem Abend, wobei die Episode hervorstach, dass der Trainer in der Nacht vor einem wichtigen Spiel plötzlich im blauen Trainingsanzug in einer Diskothek aufgetaucht sei, um seine feiernden Kicker nach Hause zu schicken.

„Zeugt von großer Anerkennung“

Zu den Präsenten, die Ralf Claßen im Namen seiner ehemaligen Mitspieler an Raimund Stibolitzky übergab, zählte eine große Flasche „Doppelherz“, die Stibolitzkys Gesundheit erhalten solle. Claßen: „Wenn heute nach 48 Jahren noch 60 ehemalige Spieler zu Dir gekommen sind, so zeugt das von einer großen Anerkennung“. Diese habe sich Raimund Stibolitzky verdient, sagte KSC-Vorsitzender Wolfgang Kirfel („Wir könnten noch mal einen Stibo gut gebrauchen“), der dem 83-Jährigen einen Wimpel des Kaller SC und ein Präsent überreichte.

Raimund Stibolitzky überraschte die Gäste mit einem fast einstündigen Rückblick auf seine Zeit und seine Arbeitsweise in Kall. Er sei in seiner aktiven Zeit als Fußballlehrer abwechselnd nur Trainer beim FC Oberahr und beim KSC gewesen, und er



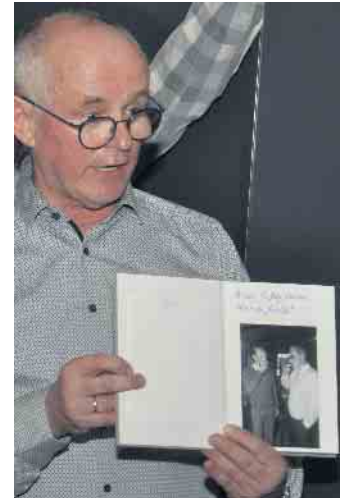
Ferdin Reger (l.) hatte Fotos aus der damals erfolgreichen Zeit mit Trainer Stibolitzky mit zum Treffen gebracht.



Von nah und fern waren 60 ehemalige Spieler des Kaller SC in das Restaurant des „Aktivparks“ gekommen, um sich mit ihrem ehemaligen Trainer Raimund Stibolitzky zu treffen, mit dem sie vor 48 Jahren große Erfolge gefeiert hatten. Fotos: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress



Mechernichs Kämmerer Ralf Claßen, der das Treffen organisiert hatte, hielt eine kurze Laudatio auf dem heute 83-jährigen Fußballtrainer Raimund Stibolitzky. (V. l.) KSC-Vorsitzender Wolfgang Kirfel, die 1987er Aufstiegsspieler Peter Berbuir, Werner Ley, Karl Heinz Krings, Hans Peter Winand, Frank Ross und Ralf Claßen.



Claßen hatte ein Buch, in das später alle Gäste Botschaften an ihren ehemaligen Trainer niederschrieben, mit einem Foto versehen, auf dem zu sehen ist, wie Nichteintraucher und Trainer Stibolitzky nach einem Aufstieg eine Zigarre raucht.

sei nie „fremd gegangen“. Alle seine Verträge seien per Handschlag besiegelt worden, und er habe nie etwas unterschreiben müssen. „Ich habe nie Geld gefordert; es wurde mir geboten“, so Stibolitzky.

Der 83-Jährige erzählte eine Stunde lang ohne jegliches Manuskript, konnte sich noch an jeden Spieler, jeden Torschützen sowie an die Verläufe und die Ergebnisse wichtiger Spiele erinnern. Er

erklärte auch sein damals strenges Trainerwirken. Als Jugendtrainer sei er damals mit seinen Fußball-Schützlingen auf Distanz gegangen, weil er ja auch in der Schule deren Lehrer gewesen sei. Im Seniorenfußball sei es für den Trainer wichtig, seine Spieler menschlich kennen zu lernen, wie auch deren Einstellungen und Ziele. Fußballspieler müssten Charakter zeigen und vor allem teamfähig sein. „Spielzerstörer-Ty-

pen“, so Stibolitzky, „habe ich stets aus der Mannschaft rausgehalten“. Der Erfolg sei der Lohn gewesen.

Den Organisatoren des Treffens dankte der ehemalige Trainer: „Ich freue mich, mit Euch zusammen zu sein; Ihr seid mir ans Herz gewachsen. Ihr habt mir heute etwas gegeben, was ich nie erwartet hätte“. Das halte Erinnerungen und Verbindungen wach. Fußball sei ein schöner Sport,

schloss Stibo seinen Rückblick ab: „Die Spieler müssen dabei Spaß haben, aber in erster Linie Respekt zeigen“.

pp/Agentur ProfiPress

Gekocht, gelöffelt, gespendet

Nach einem erfolgreichen Suppen-sonntag in Kommern spendeten die Organisatoren nun 1.200 Euro an die Mechernich-Stiftung

Mechernich - In einer alten Suppenschüssel landeten sie - die Spenden, die beim Suppen-sonntag in Kommern zusammenkamen. Stilecht wurde gesammelt, was die zahlreichen Gäste bereitwillig gaben und das mit großem Erfolg: 1.200 Euro konnten nun an die Mechernich-Stiftung übergeben werden.

Die Idee ist so einfach wie wirkungsvoll: Menschen kommen zusammen, genießen gemeinsam Suppe - und tun dabei etwas Gutes. „21 Suppen hatten wir dieses Mal im Angebot“, erläuterte Gerd Schlösser, der den Suppen-sonntag mitorganisiert hat.

Menschen aus der Pfarrgemeinde St. Severinus Kommern hatten Klassiker wie Linsen-, Erbsen- oder Bohnensuppe beige-steuert. Es gab auch ein Curry des indischen Kaplans oder Pizza- und Lasagne-Suppe.

Die Besucherinnen und Besucher

durften kostenlos probieren, wurden jedoch um eine freiwillige Spende gebeten. Auch Ralf Claßen war beim Suppen-sonntag dabei. „Ich habe drei Varianten probiert, sie waren alle super lecker“, versichert der Vorsitzende der Mechernich-Stiftung, der nun die Spendensumme entgegennehmen konnte, die durch die Aktion zusammengekommen war. Amelie, Michaela und Gerd Schlösser sowie Jonas Schramm, Ursula Neunzig und Gitta Wichmann überreichten einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 1200 Euro.

„Wir sind sehr dankbar für solche Spenden“, betonte Ralf Claßen, Vorsitzender der Mechernich-Stiftung. Denn die Spendenbereitschaft ist in diesen Zeiten großer Umbrüche und Unwägbarkeiten rückläufig. Daher dankte er den Organisatorinnen und Organisatoren herzlich für ihr Engagement und die gelungene Veranstaltung. Mit dem Geld unterstützt die Mechernich-Stiftung Menschen in Not vor Ort - und der Bedarf

wächst stetig. „Umso wichtiger sind solche Aktionen, die nicht nur finanzielle Hilfe bringen, sondern auch das Miteinander in der Stadt stärken“, so Ralf Claßen.

In den vergangenen Jahren kamen bei den Suppen-sonntagen bereits mehrere Tausend Euro für

verschiedene gute Zwecke zusammen, beispielsweise für Geflüchtete oder Messdiener der Pfarr-gemeinde. Zudem sammelte man Spenden für Bedürftige in Malawi und für die Stiftung der Ärzte-familie Tils.

pp/Agentur ProfiPress



Beim Suppen-sonntag kamen 1200 Euro zusammen: Das Geld spendeten Amelie (v.l.), Michaela und Gerd Schlösser sowie Gitta Wichmann, Ursula Neunzig und Jonas Schramm (r.) an Stiftungs-Vorstand Ralf Claßen (2.v.r.). Foto: R. Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Jeck, jood, großzügig!

Bei der Mechernicher Kneipensitzung von „Botz und Bötze“ sind 1.635 Euro für den guten Zweck zusammengekommen - Hans-Dieter Hahn-Möseler überreichte Spendenscheck an Ralf Claßen von der Mechernich-Stiftung

Mechernich - Wenn Humor auf Hilfsbereitschaft dann entsteht etwas richtig Gutes: Denn die Mechernicher Kneipensitzung, organisiert von Hans-Dieter Hahn-Möseler und Rainer Krewinkel - besser bekannt als „Botz und Bötze“ - hat erneut einen beachtlichen Spendenbetrag eingebracht. 1.635 Euro überreichte Hans-Dieter Hahn-Möseler jetzt an Ralf Claßen, den Vorsitzenden der Mechernich-Stiftung. Die beliebte Sitzung steht seit Jahren für handgemachten Karneval in familiärer Atmosphäre und für soziales Engagement. Die Einnahmen kommen traditionell einem guten Zweck zugute. „Wir haben das Ergebnis der letzten Sitzung noch einmal übertroffen“, freute sich Ralf

Claßen bei der Übergabe. „Es war ein durch und durch gelungener Abend mit starken Auftritten, guter Musik und einem Publikum, das bis zum Schluss mitgegangen ist. Selbst um 23 Uhr wurde dem Büttenredner noch aufmerksam zugehört. Die Stimmung war einfach großartig und das Ganze auch noch für einen so wichtigen Zweck.“ Dass die Sitzung ein solcher Erfolg ist, ist vor allem den zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, Büttenrednern, Tanzgruppen und Musikern zu verdanken, die ausnahmslos ohne Gage auftreten. Viele von ihnen kommen bereits seit Jahren nach Mechernich, um das besondere Format zu unterstützen und den Benefizgedanken mitzutragen. Auch die Nachfrage zeigt: Die Veranstaltung hat längst Kultstatus erreicht. „Die nächste Sitzung ist so gut wie ausverkauft“, berichtet Organisator Hahn-Möseler. „Als ich während der letzten Sitzung sagte, dass Karten über meine E-Mail-

Adresse bestellt werden können, hatte ich noch während der laufenden Veranstaltung die ersten Anfragen im Postfach. Die Resonanz ist wirklich überwältigend - ich freue mich sehr über diesen Erfolg.“ Mit viel Herzblut und karnevalisti-

ischem Esprit gelingt es „Botz und Bötze“ und ihrem Team Jahr für Jahr, Menschen zu begeistern - und gleichzeitig anderen zu helfen. Ein echt jeckes, joodes und großzügiges Erfolgsmodell.

pp/Agentur ProfiPress



Erst gelacht und gefeiert, jetzt gespendet: Den Erlös aus der Mechernicher Kneipensitzung überreichte Hans-Dieter Hahn-Möseler (r.) an Ralf Claßen, den Vorsitzenden der Mechernich-Stiftung. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Wenn Musik Gutes tut

Ü-50-Blasorchester lädt ein zum Frühlingskonzert zugunsten der Mechernich-Stiftung - Auf in den Mai mit ganz viel Musik und Beiträgen von Heinz Schmitz und Willi Wilden - Los geht es am Sonntag, 4. Mai, um 16 Uhr in der Aula des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof

Mechernich - Mit fröhlichen Klängen in den Mai: Bereits zum dritten Mal lädt das Ü-50-Blasorchester der Stadt zum Frühlingskonzert ein

- erneut zugunsten der Mechernich-Stiftung. Los geht es am Sonntag, 4. Mai, ab 16 Uhr in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof, Einlass ab 15 Uhr. Der Eintritt beträgt 12 Euro, alle Einnahmen kommen der Stiftung zugute. Maria Jentgen, stellvertretende Vorsitzende der Mechernich-Stiftung, freut sich über die musikalische Unterstützung durch das Ü-50-Blasorchester: „Dass sich engagierte Musikerinnen und Musi-

ker mit ihrer Leidenschaft für den guten Zweck einsetzen, ist einfach toll.“ Gerade in diesen Zeiten sei Hilfe nötiger denn je. „Es sind zunehmend auch Menschen aus der Mittelschicht, die sich an uns wenden, weil sie Unterstützung benötigen“, berichtet sie. Da kommt eine Aktion wie das Frühlingskonzert des Ü-50-Blasorchester wie gerufen. Den musikalischen Auftakt macht das Orchester mit „Night of the Proms“, gefolgt vom schwungvollen „Spring Marsch“ und der bekannten Ballade „Over the Rainbow“. Neben klassischen Blasmusikstücken wie dem „Posthorn-Galopp“, dem „Flieger-Marsch“ oder „Grüße aus dem Böhmerwald“ stehen auch moderne Arrangements auf dem Programm, etwa „Pirates of the Caribbean“. **Loblied auf die Eifel** Garniert wird der Abend durch Mitsing-Einlagen von Heinz Schmitz und dem früheren „Die 3 Colonias“-Mitglied Willi Wilden. Zum Abschluss gibt es dann „Mein Heimatlied“, eine Komposition des Österreicher Sepp Neumayr mit einem Text, den Musiker Walter

Schäfer gedichtet hat, um ein „Loblied“ auf die Eifel zu singen. Dieses besondere Stück ist seit ein paar Jahren Teil des Repertoires des Blasorchester und somit natürlich auch beim Frühlingskonzert gesetzt. „Wir versuchen, ein Programm zusammenzustellen, das musikalisch anspruchsvoll und gleichzeitig unterhaltsam ist“, sagt Walter Schäfer, Musiker und Mitorganisator des Konzerts. Und auch Ralf Claßen, Vorsitzender der Mechernich-Stiftung, freut sich auf den musikalischen Nachmittag: „Wir sind dankbar für die Unterstützung und gespannt auf ein schönes Konzert.“ Rund 60 Musikerinnen und Musiker des Ü-50-Blasorchester stehen bereit, um gemeinsam mit dem Publikum den Frühling einzuläuten - musikalisch, herzlich und für den guten Zweck. Karten gibt es bei Bücher Schwinning in Mechernich, in der Kommerner Bäckerei Quasten, im Presse/Lottoladen im Kommerner Rewe-Markt, beim Bürgerservice im Rathaus und bei allen Orchester-Mitgliedern. **Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress**



Trio vorne, mit Unterstützung dahinter: Maria Jentgen (v.l.), Walter Schäfer und Ralf Claßen freuen sich mit dem Ü-50-Blasorchester auf das Konzert zugunsten der Mechernich-Stiftung am Sonntag, 4. Mai. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

„Tourismus trifft Zukunft“

Netzwerktreffen der NeT gab neue Impulse in Sachen KI - Weiterbildungs-Veranstaltungen geplant

Mechernich/Nettersheim - Unter dem Motto „Tourismus trifft Zukunft - Künstliche Intelligenz als Chance nutzen“ tauschten sich kürzlich rund 100 Kooperationspartner der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT), auch aus Mechernich, beim diesjährigen touristischen Netzwerktreffen „NeTworking Nordeifel“ im Nettersheimer Naturzentrum Eifel aus.

Das Essen wird von einem Roboter serviert, Homepage-Texte werden mühelos ins Niederländische übersetzt und Dienstpläne entstehen automatisch: Künstliche Intelligenz (KI) ist längst auch im Tourismus ein fester Bestandteil des Arbeitsalltags und werde diesen zunehmend beeinflussen.

„Es gilt, die Chancen, die KI uns bietet, zu nutzen“, so der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der NeT, Landrat Markus Ramers: „aber Künstliche Intelligenz ist nicht alles. Tourismus wird immer von und für Menschen gemacht. Wir schaffen Emotionen, unvergessliche Erlebnisse und Glücksmomente, damit die Menschen ihren Urlaub in der Nordeifel genießen können.“

Referenten des „AI Village“

Mit ihrem Impulsvortrag haben Marje Brütt und Dr. Alexander Opitz vom „AI Village“ in Hürth, dem Innovationscampus für Künstliche Intelligenz und Robotik in Nordrhein-Westfalen, einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten von KI gegeben. Sie präsentierten eine Reihe innovativer Anwendungen, die speziell auf die Bedürfnisse der Tourismusbranche zugeschnitten sind.

Die NeT möchte alle touristischen Akteure dazu ermuntern, „sich mit KI auseinanderzusetzen und gemeinsam den Weg in die Zukunft zu gehen“.

Hierfür bietet die Tourismuswerkstatt Eifel im kürzlich veröffentlichten Programm auf

www.tourismuswerkstatt-eifel.de spezielle Weiterbildungs-Veranstaltungen an.

Als Referenten konnten auch hier die Experten von „AI Village“ gewonnen werden.



Tauschten sich beim Netzwerktreffen der NeT in Nettersheim zum Thema KI im Tourismus aus: (v. l.) Simone Herr, Alexander Mael, Iris Poth, Landrat Markus Ramers, Uschi Mießler, Patrick Schmidder, Dr. Alexander Opitz, Marje Brütt. Foto: Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Zudem profitieren Übernachtungsbetriebe im Informations- und Reservierungssystem „Deskline 3.0“ von KI-Tools, die ihnen bei der Datenpflege und bei Übersetzungsprozessen helfen, um ihre Angebote „noch benutzerfreund-

licher und internationaler“ zu gestalten.

Digitalisierung und KI sind wichtige nachhaltige Zukunftsthemen. Um den erfolgreichen Kurs im Bereich der nachhaltigen touristischen Entwicklung fortzusetzen,

arbeite die NeT aktuell an der Fortschreibung des Tourismus- und Marketingkonzepte für den Zeitraum 2025-2030 und an der Rezertifizierung als „nachhaltiges Reiseziel“.

pp/Agentur ProfiPress



Statt fand das Ganze unter dem Thema „Tourismus trifft Zukunft - Künstliche Intelligenz als Chance nutzen“. Foto: Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

In Kallmuth schlägt ein neues Herz



Freuten sich über den sanierten Dorfplatz in Kallmuth (v. r.) Ortsbürgermeister Robert Ohlerth, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, und Andreas König vom Team Straßen und öffentliche Grünflächen der Stadtverwaltung. Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Dorfplatz und „fast alles“ rund um Dorfgemeinschaftshaus saniert - Ortsbürgermeister Robert Ohlerth, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Andreas König von der Stadtverwaltung rundum zufrieden

Mechernich-Kallmuth - Schon im Dezember vergangenen Jahres fanden die Sanierungsarbeiten rund um den neuen Dorfplatz in Kallmuth nach einem halben Jahr ihr Ende. Seitdem nutzen ihn bereits viele Einwohnerinnen und Einwohner, allen voran die kleinen. Kein Wunder, denn mit neuen Spielgeräten, einer Tischtennisplatte, einem Basketballkorb und reichlich Platz zum Spielen und Toben gibt es hier die besten Voraussetzungen.

Das betonte auch Ortsbürgermeister Robert Ohlerth im Gespräch mit dem Mechernicher

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Andreas König vom Team Straßen und öffentliche Grünflächen der Stadtverwaltung vor Ort: „Wir sind begeistert vom Ergebnis. Unsere Kinder können hier gefahrenfrei spielen und schon jetzt herrscht hier oft reger Betrieb. Für die Eltern errichten wir bald noch Sitzmöglichkeiten. Und auch unser Kirmeszelt findet hier locker Platz.“

Viele neue Blumen und Pflanzen blühen derweil in der warmen Frühlingssonne auf und verschaffen dem neuen „Herz“ von Kallmuth einen bunten Anstrich. Darunter auch klimaresiliente und exotische Kiwi-Pflanzen, die eines Tages sogar Früchte tragen könnten...

„Lebenswert und aktiv“

Auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick war hocherfreut: „Der neue Dorfplatz ist wirklich sehr



Ein Pflaster nach historischem Vorbild, neue Spielgeräte und mehr laden hier zum Verweilen ein.

schön geworden. Gerade in Sachen Hochwasserschutz waren die Arbeiten hier aber auch nötig. Jetzt sind wir hier auf Starkregenereignissen besser vorbereitet. Besonders hervorzuheben ist dabei aber auch der große Einsatz von Ortsbürgermeister Robert Ohlerth, der die Maßnahmen stets begleitet hat.“

Neben Fördergeldern habe die Stadtverwaltung hier „erhebliche Eigenmittel“ eingesetzt. Auch in vielen anderen Orten des Stadtgebiets ist das der Fall. So entstehen derzeit viele neue Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehr-Gerätehäuser und mehr. Denn, so der Bürgermeister: „Unsere Orte sollen lebenswert und aktiv bleiben. Gerade für viele junge Familien macht das Mechernich noch attraktiver.“

„Fast alles“ neu

Neu gemacht wurde „fast alles“ rund ums Bürgerhaus. Neue Rohre und Kanäle, Stromleitungen, Dachrinnen, Pflaster nach historischem Vorbild und eine Feuerstelle. Begrünt wurde alles mit pflegeleichter Bepflanzung, die mit Wasser aus dem wieder funktionstüchtigen Brunnen vor dem Bürgerhaus einfach gegossen werden kann. Abgerundet wird alles von einem neuen Zaun und einer Seilbahn, die allerdings schon vorher stand. Geplant hatte das Bauprojekt Christof Marx von der Stadt Mechernich, organisiert wurde alles von Andreas König und „unkompliziert und schnell“ gebaut von der Firma „Backes“ aus Stadtkyll. Wichtig zu wissen:

der Platz soll genutzt werden, ist also kein Parkplatz!

Die Baukosten des Projektes aus der „Struktur- und Dorfentwicklung 2023“ beliefen sich auf rund 422.000 Euro. Gefördert wurde das Ganze zu 65 Prozent, also mit rund 274.300 Euro, im Rahmen der Fördermaßnahme „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Georgsritt kann kommen

Erneuert wurde auch der neue Hauptkanal, der unter dem Platz hindurchführt. Da der sich auf einer „Bodenverdachtsfläche“ befindet, wo römische Überreste vermutet werden, wurde die ganze Fläche aufwendigen Erdarbeiten unterzogen. Das wurde im Rahmen der „Hochwasserschutzmaßnahme Kallmuth“ abgewickelt. Gekostet hat das zusätzliche 1,8 Millionen Euro, wobei es zu 80 Prozent durch die NRW-Förderrichtlinie „Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie“ gefördert wurde.

Robert Ohlerth: „Die Arbeiten in unserer Ortslage sind damit abgeschlossen. Heißt: der große St. Georgsritt am 1. Mai, mit vielen berittenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, kann kommen!“ Bei geeigneter Witterung soll auch ein Hochwasser-Rückhaltebecken vor den Toren Kallmuths bis Ende Mai fertig werden, das



Rund ein halbes Jahr lang wurde hier „fast alles“ erneuert.

den Hochwasserschutz noch weiter vorantreibt. So resümierte der Ortsbürgermeister: „Unser großer Dank gilt dem Mechernicher

Stadtrat und der Stadtverwaltung, der Firma „Backes“ und den Anwohnerinnen und Anwohnern, die die Bauphase gut mitgemacht ha-

ben. Seit 40 Jahren walte ich meines Amtes, habe eine so umfangreiche Aktion aber noch nie erlebt. Es ist einfach toll geworden. Auf

das wir hier in Zukunft mit allen Generationen unser Miteinander in Kallmuth feiern können!“
pp/Agentur ProfiPress

Neue Wanderkarte verfügbar

Nationalparkverwaltung Eifel und der Eifelverein präsentieren sechste Auflage mit vielen neuen Vorteilen

Schleiden-Gemünd/Mechernich - Pünktlich zu Beginn der Saison präsentieren die Nationalparkverwaltung Eifel und der Eifelverein druckfrisch die sechste Auflage der Nationalpark-Wanderkarte. „Auf einen Blick sind die Wanderwege deutlicher auszumachen, es gibt Sternblicke und einige Abkürzungen von Themen-Touren und Wildnis-Trail“, so die Verantwortlichen.

Die komplett neu konzipierte Rückseite weist unter anderem Touren und Erlebnistipps, Radwanderwege sowie eine Karte mit allen relevanten ÖPNV-Buslinien der Nationalparkregion auf. „Wir freuen uns, die tolle Wanderkarte, die ein gelungenes Gemeinschaftswerk ist, nun für viele Wandernde vor der Saison anbieten zu können“, so der Vorsitzende des 23.000 Mitglieder starken Eifelvereins, Dr. Ralf Nolten.

Dargestellt sind erstmals ausschließlich die offiziellen 240 Kilometer des Wegenetzes, das auch durch das Mechernicher Stadtgebiet führt. Dazu war eine aufwändige Kombination der amtlichen topographischen Karte 1:25.000 des Landes Nordrhein-Westfalen mit „OpenStreetMap“ notwendig.

„Wichtiger Fortschritt“

„Dass die Ruhezeiten nun auch als

solche eindeutig erkennbar sind, ist ein wichtiger Fortschritt“, zeigt sich Michael Lammertz, Leiter der Nationalparkverwaltung Eifel, zufrieden: „Dadurch gewinnt die Natur in unserem besonderen Schutzgebiet und erhöht - aufgrund seiner teilweise militärischen Vergangenheit - gleichzeitig die Sicherheit unserer Gäste im Nationalparkgebiet“.

Ein weiteres Plus sind die besser markierten Abkürzungen der im Gelände ausgeschilderten Themen-Touren T1 bis T3, T5 und T7. Erstmals ist auch eine Abkürzung des mit einem Wildkatzenpiktogramm ausgewiesenen Wildnis-Trails zwischen Erkersruhr und Einruhr deutlich dargestellt. Die Startpunkte der kostenlosen Rangertouren sind jetzt mit einem braunen Hut-Symbol eingetragen. Zudem wurden einige der Sternblicke der Sternlandschaft Eifel aufgenommen.

Wer nicht alleine auf eigene Faust wandern möchte, kann sich bei der Nationalparkverwaltung erfahrene Nationalpark-Waldführerinnen und -führer vermitteln lassen, um den Nationalpark gegen eine kleine Aufwandsentschädigung bei einer ganz individuell gestalteten Exkursion zu erkunden. Viele von ihnen sind nicht nur für den Nationalpark, sondern auch für den Eifelverein tätig.

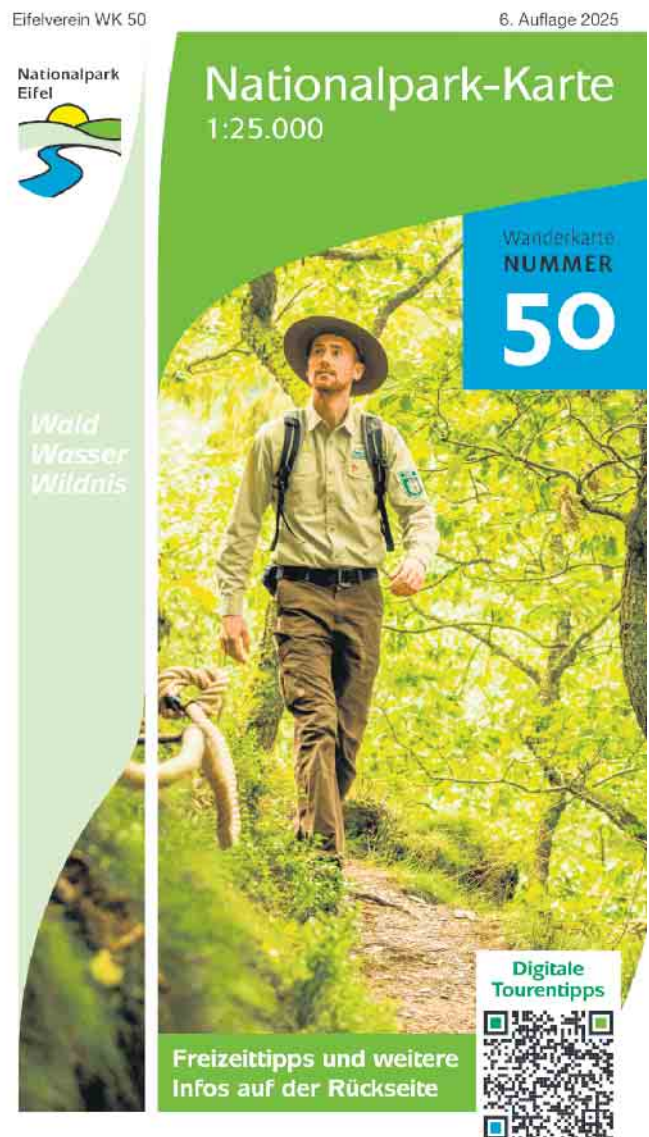
Die Nationalpark-Karte gibt's für 12 Euro im Buchhandel (ISBN 978-3-944620-46-6), in den Tourist-

Informationen der „Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ und im Online-Shop des Eifelvereins unter www.eifelverein.de/verlag/

wanderkarten.
www.nationalpark-eifel.de/waldfuehrer
pp/Agentur ProfiPress



Pünktlich zu Beginn der Saison präsentieren die Nationalparkverwaltung Eifel und der Eifelverein druckfrisch die sechste Auflage der Nationalpark-Wanderkarte. Foto: Annette Simantke/pp/Agentur ProfiPress



Hier das Cover des neuen Druckwerks.
Grafik: Nationalparkverwaltung Eifel/pp/Agentur ProfiPress

„Jeder Mensch ist perfekt, wie er ist“

Gesamtschule Mechernich organisierte Projektstage unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ - Deutliche Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung - Kunst, Musik, Exkursionen und Workshops vereinten

Mechernich - Unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ beteiligte sich die Mechernicher Gesamtschule mit zwei Projekttagen an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ im Kreis Euskirchen. Hier setzten sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge zehn bis 13 sowie eine Klasse aus dem achten Jahrgang intensiv mit Themen rund um Rassismus, Diskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt auseinander. Sie machten klar: „Jeder Mensch ist perfekt, wie er

ist. Und an alle Betroffenen: holt Euch Hilfe! Ihr seid nicht allein.“ Dank der Unterstützung mehrerer Kooperationspartner sowie engagierter Lehrkräfte konnte man Exkursionen, „vielfältige, kreative und spannende Workshops“ und eine große Kunstaktion realisieren. Darüber hinaus schrieben die Schülerinnen und Schüler beispielsweise einen Rap-Song, drehten ein Video oder nahmen einen Podcast auf. Die „Tanzschule Schumacher“ bot einen Workshop an, der von einem gemeinsamen Auftritt gekrönt wurde. Ein weiteres Highlight bildete der Auftritt der Schulband mit Kölschrock-Legende Stephan Brings. Das Lied „Kein Kölsch für Nazis“ von seinen Kollegen von „Querbeat“ verursach-

te dabei besonders gute Stimmung bei der großen Abschlussfeier in der Dreifachturnhalle.

Kein „Vogelschiss“

Hier waren auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Stadtkämmerer Ralf Claßen und Kati Jakob vom städtischen Schulträger mit dabei. Dr. Schick erinnerte an das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte, das in ihr, wie er zitierte, nicht nur „einen Vogelschiss“ darstelle. Weiter betonte er, dass die Nazis auch in Mechernich Gräueltaten verübt hatten und mahnte, dass man ihre Verbrechen heute „intensiver als je zuvor“ aufarbeiten müsse, beispielsweise mit „Stolpersteinen“ im ganzen Stadtgebiet. Auch Landrat Markus Ramers war



Mit dabei waren der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick... Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ beteiligte sich die Mechernicher Gesamtschule mit vielen kreativen Projekten an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“.
Foto: Dennis Schwinnen/Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Gute Stimmung herrschte bei der großen Abschlussfeier in der Dreifachturnhalle.
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

mit von der Partie, der mit seinen Grußworten die Bedeutung des Engagements gegen Rassismus und für Menschenwürde unterstrich. Aus eigener Erfahrung konnte er von einem Schulfreund berichten, der Wurzeln in Indien hat und in seinem Leben oft mit absichtlichem oder unabsichtlichem Rassismus konfrontiert war. Er dankte der Gesamtschule für dieses „wichtige Zeichen“ und sprach sich „für Respekt, Vielfalt und Menschenwürde“ aus.

„Voller Erfolg“

„Werte unserer Demokratie“ war Thema einer Kunstaktion auf dem Schulgelände und in der ganzen Kernstadt. Schülerinnen und Schüler gestalteten 35 Mülleimer mit Motiven gegen Rassismus und machten sie „sichtbarer“, damit sie mehr genutzt werden. 65 Jugendliche waren „mit Feuereifer dabei“, entwickelten Motive, Statements, zeichneten fleißig und schnitten dann in feiner Kleinstarbeit Schablonen aus.

Alexander Neubauer, Mitarbeiter der Caritas Eifel und Integrationsbeauftragter der Stadt Mechernich, organisierte außerdem ein Zeitzeugen-Treffen und verband damit die Arbeit an der Entstehung und Entwicklung des Grundgesetzes. Schülerinnen und Schüler der „Sozial-AG“ besuchten die Seniorenpflegeeinrichtung „Barbarahof“ und erstellten gemeinsam mit den



... und der Euskirchener Landrat Markus Ramers, hier mit der Schulleiterin Sandra Köhn. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



In vielen Workshops erarbeitete man auch Plakate. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Die Schulband spielte mit Kölschrock-Legende Stephan Brings unter anderem den Hit „Kein Kölsch für Nazis“ ... Foto: Dennis Schwinnen/Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Seniorinnen und Senioren eine Leinwand zum Motto „Glück“. Neben Angeboten, die sich mit den Themen „Populismus auf Social Media“ und „(Anti-)Diskriminierungsarbeit im Bildungskontext“ beschäftigten, rundete die Suchtberatungsstelle der Caritas Eifel die vielen Aktionen mit einem Workshop zum Thema „Sucht und Menschenwürde“ ab. So resümierte Solveig Steinke: „Wir haben eindrucksvoll gezeigt, dass unsere Schule ein Ort des

Miteinanders, der Offenheit und der gelebten Vielfalt ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass all diese Aktionen ein voller Erfolg wurden!“

pp/Agentur ProfiPress



65 Schülerinnen und Schüler waren „mit Feuereifer dabei“. Foto: Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress 65 Schülerinnen und Schüler waren „mit Feuereifer dabei“. Foto: Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Kunstlehrerin Solveig Steinke: „Die Schülerinnen und Schüler sind sehr stolz auf ihre Kunstwerke.“ Foto: Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



35 Mülleimer hatte man in der Kernstadt verschönert und sichtbar gemacht. Foto: Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Dienstag, 29.04.2025, 17 Uhr:
Sondersitzung Stadtrat
(neuer Termin!)

Dienstag, 06.05.2025, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr,
Umwelt und Klimaschutz
(neuer Termin!)

Dienstag, 20.05.2025, 17 Uhr:
Ausschuss für Bildung, Kultur und

Soziales

Dienstag, 17.06.2025, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr,
Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 24.06.2025, 17 Uhr:
Stadtrat / anschl. Rechnungsprüfungs-
ausschuss
(nichtöffentliche Sitzung)

Zu den öffentlichen Beratungen

sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und

vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Herausfordernde Wahrnehmung



Künstler Ralf Vögele (r.) und Kurator Franz Kruse stehen vor „XXX“. Die Ausstellung „Jenseits der Grenzen“ zielt derzeit die Wände der Mechernicher Rathausgalerie. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur Profipress

Gelungene Vernissage im Mechernicher Rathaus - Dort zeigt der Bad Münstereifeler Künstler Ralf Vögele seine Werke - „Jenseits der Grenzen“ müssen ganz eigene Interpretationen gefunden werden

Mechernich - „Fly me to the moon“ halt durch den Gang des Mechernicher Rathauses, während die nach und nach einströmenden Besucher der Vernissage die Werke des Bad Münstereifeler Künstlers Ralf Vögele genau betrachten. Den gesamten Abend über sorgten Uli van Staa und Friends mit jazzig, swingigen Songs für die passende Begleitung zum Hineindenken und Interpretieren der ausgestellten Kunstwerke. Denn genau das erfordert die Kunst von Ralf Vögele.

„Sie weckt Ideen und man muss sich hineinversetzen, um sie zu verstehen. Sie ist eine Herausfor-

derung für die eigene Wahrnehmung“, ordnete Professorin Dr. Irene Daum die ausgestellten Bilder in ihrer Einführung ein. Die Redakteurin des Online-Magazins „Wissenschaft und Kunst“ hatte gemeinsam mit Kurator Franz Kruse und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die Kunstausstellung in der Galerie im Rathaus eröffnet. Die Stärken von Vögeles Kunst sieht Irene Daum vor allem in der Farbgebung, Dynamik und den teils scheinbar weit hergeholten Titeln der Bilder.

Viel Interpretationsspielraum

Auch Ralf Vögele selbst beschrieb seine Bilder als leicht verwirrend und verschieden interpretierbar. Man muss eben „Jenseits der Grenzen“ die ganz eigene Interpretation finden. „Wenn die Leute mich fragen, was ich damit gemeint habe, antworte ich immer: Das, was Sie darin sehen“, er-



Im Erdgeschoss des Mechernicher Rathauses kamen zahlreiche Kunstinteressierte zusammen und suchten in den Modelarbeiten des Bad Münstereifeler Künstlers ihre ganz eigene Interpretation.

Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur Profipress

zählte der kreative Kunstschaufende. Seine Arbeiten erinnern dabei oft an brache Landschaften, ohne reale, naturgetreue Darstellungen zu sein.

Der geborene Rateringer hat mit der Kunst angefangen, um abzuschalten. „Ursprünglich war es als Therapie oder Entspannungsübung gedacht“ sagte er selbst. Sich auszuprobieren, liegt offenbar in seiner Natur und spiegelt sich auch in seiner bisherigen Karrierelaufbahn wider. Denn Ralf Vögele war in seinem Leben schon viel: Vulkaniseur, EDV-Kaufmann, Triebfahrzeugführer und Fachinformatiker.

Eine Tatsache, die Bürgermeister Schick in seiner einleitenden Rede hervorhob: „Er hat unheimlich viel Erfahrung und das zeigen auch seine Bilder.“ Zudem dankte er Franz Kruse. Der Kurator

habe den Abend und die Ausstellung mit unermüdlichem Ehrgeiz, Herz, Verstand und Leidenschaft vorbereitet. Kruse selbst gab das Lob an sein Team weiter und dankte vor allem Gabi Schumacher von der Stadt für ihre Unterstützung. Insbesondere freuten ihn aber die vielen Besucher. Eine würdige Belohnung für die getane Arbeit. „Ich bedanke mich für das zahlreiche Erscheinen - obwohl das Wetter so gut ist“, sagte er schmunzelnd.

Die Galerie im Mechernicher Rathaus lädt auch weiterhin dazu ein, Ralf Vögeles Ausstellung „Jenseits der Grenzen“ zu besuchen und die Bilder einmal selbst zu interpretieren. Weitere Informationen zu Ralf Vögele und dessen Kunst unter: www.ralf-voegele.de

**Jakob Seibel/pp/
Agentur ProfiPress**



Uli van Staa & Friends sorgten bei der Vernissage für die musikalische Begleitung. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur Profipress

Zum Start der Saison

Raderlebnistag „Radeln nach Zahlen“ am Sonntag, 27. April - Startschuss um 11 Uhr im Erholungs- und Generationenpark in Kommern - Wer mindestens drei Aufkleber an den vier Aktionspunkten sammelt, kann etwas gewinnen

Eifel/Mechernich - Der Frühling ist eingekehrt und damit steht die Fahrradsaison vor der Tür. Im Rahmen des Raderlebnistags „Radeln nach Zahlen“ am Sonntag, 27. April, werden die EifelRadSchleifen „Wo Ritter Feste feiern“ und

„Römerzeit und Mittelalter“ mit allerlei Aktionen gesäumt sein. Es wird also ganz schön historisch auf den Radtouren.

Der Startschuss erfolgt um 11 Uhr im Erholungs- und Generationenpark in Mechernich-Kommern. Der soll letztlich Dreh- und Angelpunkt des Raderlebnistags sein. Hier geben Landrat Markus Ramers, Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und seine Bad Münstereifeler Amtskollegin Sabine Preiser-Marian den Startschuss und hier endet der Rader-

lebnistag später dann auch. Die Radlerinnen und Radler haben am 27. April die freie Wahl, die beiden EifelRadSchleifen entweder einzeln oder in einer Kombination zu fahren. Über die Knotenpunkte 55 und 93 können die beiden EifelRadSchleifen kombiniert werden. Dann bringt es die Radroute auf eine Gesamtlänge von 50,3 km und einen Gesamtaufstieg von 640 m. Das kann laut Veranstalter bei gemächlichem Fahren etwas über drei Stunden dauern - wenn die Route ohne Pausen gefahren wird. Doch Obacht: Die 640 Höhenmeter können es für „unmotorisierte“ Radfahrer ganz schön in sich haben.

Ritter und Römerzeit

Wer an einer kürzeren Route interessiert ist, entscheidet sich vielleicht eher für eine der beiden EifelRadSchleifen. „Wo Ritter Feste feiern“ ist laut den Veranstaltern eine 24,5 km lange Tour für Naturliebhaber und etwas anspruchsvoller gestaltet. Auf der Hälfte liegt die Burg Satzvey, im weiteren Streckenverlauf dient der historische Ortskern Kommerns als Blickfang.

Bei „Römerzeit und Mittelalter“ handelt es sich um einen 21,9 km langen Rundkurs, der eine landschaftlich abwechslungsreiche Routenführung bietet. Vorbei geht es an Schloss Wachendorf, der römischen Kalkbrennerei in Iversheim und der Steinbachtalsperre. Wer sich von den Zahlen nicht abschrecken lässt und die EifelRadSchleifen ganz abfährt, hat die Chance, an vier Aktionspunkte Aufkleber zu sammeln, die in einen offiziellen Flyer eingeklebt werden können. Wer mindestens drei Aufkleber gesammelt hat und bis Freitag, 2. Mai, bei der Nordeifel Tourismus GmbH einreicht, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Die Preise werden von Sponsoren zur Verfügung gestellt, zu denen unter anderem das Bergbaumuseum Mechernich mit Freikarten und Rucksäcken, sowie der Hochwildpark Kommern und die Eifel-Therme Zikkurat, jeweils mit Freikarten, zählen. Der RVK spendet zudem fünf Überraschungspakete, die unter anderem aus einem Gutscheincode für die RVK-e-bikes bestehen.

Erste Hilfe und e-Bikes

Die Aktionspunkte, an denen die

„Pedalritter“ ihre Aufkleber ergattern können, finden sich in Kommern, Iversheim, Kreuzweingarten und Satzvey. In allen vier Orten wird in der Zeit von 11 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für große und kleine Besucher geboten. Auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein. Für kleinere Zwischenfälle gibt es ein Erste-Hilfe-Angebot vor Ort und auch Toiletten sollen zur Verfügung stehen.

In Kommern steht ein vielfältiges Programm auf dem Plan: Dazu zählt etwa ein Sicherheitsparcours des ADFC. Außerdem können am Stand der Regionalverkehr Köln GmbH Eifel e-bikes getestet werden. Der in Kommern heimische Familienbetrieb Zweirad Schulz möchte ein Schlauchreparaturtraining anbieten. Des Weiteren stellt das Verkehrssicherheitsteam der Polizei einen Helmsimulator vor und am Stand der Kreisverkehrswacht Euskirchen kann ein Rauschbrillenparcours ausprobiert werden.

Ab 15 Uhr spielt die Bergkapelle Mechernich auf der Biergarten-Bühne und am Gemeinschaftsstand der Nordeifel Tourismus GmbH, des Kreises Euskirchen und der Stadt Mechernich können sich Interessierte über das Freizeit- und Tourismusangebot in der Erlebnisregion Nordeifel informieren. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Mühlenpark-Bistro bietet ab 10 Uhr ein Frühstück an und auch der Biergarten wird geöffnet sein.

Geführte Touren mit Anmeldung

Radfahrer, die die EifelRadSchleifen miteinander kombinieren wollen und an einer begleiteten Erkundung interessiert sind, können sich jeweils um 11.30 Uhr, 11.45 Uhr und 12 Uhr einer von einem Guide begleiteten Radtour anschließen. Die Plätze sind auf 15 Teilnehmer begrenzt.

Eine Anmeldung per E-Mail an g.schumacher@mechernich.de oder telefonisch unter 02443 494317 ist daher erforderlich.

Am Aktionspunkt in Satzvey können die Burg Satzvey und die „Burgbäckerei zu Satzvey“ besucht werden. Einen weiteren Höhepunkt soll es am Aktionspunkt in Iversheim geben.

Dort eröffnet am Raderlebnistag die römische Kalkbrennerei als Teil des UNESCO-Welterbes Nie-



Beim Raderlebnistag startet am Sonntag, 27. April, ab 11 Uhr im Mühlenpark in Kommern die Jagd nach Aufklebern. Wer mindestens drei sammelt, hat die Chance, etwas zu gewinnen.

Symbolfoto: sabinevanerp/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

dergermanischer Limes die Saison. Radfahrer haben von 11 bis 17 Uhr freien Eintritt. Für einen Pannenservice steht hier die 2RadAmbulanz bereit, der Dorfverschönerungsverein Iversheim e.V. sorgt für Speis und Trank.

Der Aktionspunkt in Kreuzweingarten wartet mit einem Infostand der TUS Kreuzweingarten-Rheder 1924 e.V. im Gasthof „Zum alten Brauhaus“ auf. Zudem sollen sich die radelnden Gäste auch im Gast-

hof stärken können.

Das gesamte Programm des Raderlebnistags „Radeln nach Zahlen“ ist in einem Flyer zusammengefasst, der ab sofort bei der Nordeifel Tourismus GmbH und bei den Tourist-Informationen angefordert werden kann.

Weitere Informationen finden Interessierte zudem unter www.nordeifel-tourismus.de.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Einer der Aktionspunkte liegt in Satzvey. Eine gute Gelegenheit, der mittelalterlichen Burg einen Besuch abzustatten.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Tag der Arbeit) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

**Redaktionsschluss für (Kw 18)
Donnerstag, 24.04.2025 / 10 Uhr**



„Es wartet ein wahres Blütenmeer...“

Muttertag, 11. Mai, von 11 bis 18 Uhr wieder berühmter Blumen-, Kleintier- und Bauernmarkt vor der malerischen Kulisse von Kommern

Mechernich-Kommern - Auf eines der schönsten Events im reichen Veranstaltungskalender des malerischen Fachwerkortes Kommern, den Blumen-, Kleintier- und Bauernmarkt am Muttertag, Sonntag, 11. Mai, von 11 bis 18 Uhr, weisen in einer Pressemitteilung Ortsbürgermeister Rolf Jaeck und Vereinskartellsprecher Björn Schäfer hin: „Unsere Besucher erwartet ein wahres Blütenmeer!“

In einem Ankündigungstext für den Mechernicher „Bürgerbrief“ heißt es: „Der historische Ortskern Kommerns mit der längsten Fachwerkhäuserfront in NRW, mit der geschichtsreichen Burg aus dem 15. Jahrhundert, dem ältes-

ten Wohnhaus von 1529, der neugotischen Kirche, dem bekannten Rheinischen Freilichtmuseum und vielen anderen Attraktionen ist nicht nur an diesem Muttertag, aber dann ganz besonders einen Besuch wert!“

„Wahre Fundgrube“

Der Kommerner Blumen-, Kleintier- und Bauernmarkt ist für viele der Auftakt der neuen Gartensaison. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Greesberg-Musikanten aus Kommern, zahlreiche Aussteller und auch kulinarische Gastgeber der vermutlich in die Tausende gehenden Besucher-schar haben ihr Kommen und Mit-machen angekündigt.

„Die bunte Farbenpracht des Marktes lässt fast keinen Wunsch unerfüllt“, so Ortsbürgermeister Rolf Jaeck: „Blumen, Kräuter und Gemüse aus den südlichen Län-

dern sind mittlerweile auch in unseren Gärten heimisch geworden.“ Björn Schäfer: „Beim Stöbern entdeckt man so manche Rarität, der Markt ist eine wahre

Fundgrube!“ Und in der volksfesthaften Atmosphäre lasse sich auch gut essen, trinken und Lebensfreude genießen.

pp/Agentur ProfiPress



„Unsere Besucher erwartet ein wahres Blütenmeer“, schreiben Ortsbürgermeister Rolf Jaeck und Vereinskartellsprecher Björn Schäfer über den Blumen-, Kleintier- und Bauernmarkt am diesjährigen Muttertag, Sonntag, 11. Mai, von 10 bis 18 Uhr.

Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mechernich

- 1. Ersatzneubau Brücke „Burg Veynau“ (Brückenbauarbeiten)
 - 2. Ersatzneubau Regenrückhalte-damm am Bolzplatz in Vussem
- Die v. g. Maßnahmen werden öffentlich ausgeschrieben.

Nähere Angaben sind in den Fachzeitschriften Subreport, bi-medien und Submissionsanzeiger, auf der Internetseite bund.de sowie auf der Homepage der Stadt Mechernich

(www.mechernich.de) unter der Rubrik „Rathaus + Politik / Dienstleistungen der Verwaltung / Öffentliche Ausschreibungen“ veröffentlicht. Der Bekanntmachungstext so-

wie die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus im Vergabeportal www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

„Pit“ kommt nach Mechernich

Der „Präventionsinformationstransporter“ ist am Donnerstag, 24. April, ab 10.30 Uhr für sechs Stunden auf dem Brunnenplatz - Ein Projekt, an dem sich die Deutsche Rentenversicherung Rheinland beteiligt

Mechernich - „Pit - der Präventionsinformationstransporter“ heißt ein Projekt, an dem sich die Deutsche Rentenversicherung Rheinland im Rahmen des Bundesprogramms „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“ beteiligt. Gefördert wird der „Präventionsinformationstransporter“ auch durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Ziel des gemeinnützigen Projekts ist es, Versicherte vor Ort

zu erreichen und sie zum Thema Prävention zu beraten. Mit diesem Ansatz sollen die Antragszahlen für Präventionsleistungen erhöht und so die Erwerbsfähigkeit der Versicherten langfristig gesichert werden. So auch am Donnerstag, 24. April, wenn der „Präventionsinformationstransporter“ ab 10.30 Uhr für sechs Stunden auf dem Mechernicher Brunnenplatz steht.

„Pit“ ist seit Mittwoch, 2. April, unterwegs und wird noch bis Mai 2026 Kleinstädte im Zuständigkeitsbereich der Deutschen Rentenversicherung Rheinland ansteuern.

Die Beratung und Teilnahme am Angebot des „Präventionsinfor-

mationstransporters“ ist kostenfrei. Interessierten werden Informationen zum Programm RV Fit mit auf den Weg gegeben. Dieses Programm ist laut den Veranstaltern ein kostenfreies Trainingsprogramm mit Elementen zu Bewegung, Ernährung und Stress-

bewältigung. „Für ein ganzheitlich verbessertes Lebensgefühl“, heißt es im Flyer von „Pit“.

Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.deutscherentenversicherung.de/pit zu finden.

**Jeremias Slenczka/
pp/Agentur ProfiPress**

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Maria und Paul Reiner Züll, Vogteistr. 32, 53894 Mechernich, können am 29.04.2025 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zur Goldenen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Züll noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

CDU für eine dauerhaft besetzte Polizeiwache

Michael Fingel: Sicherheit darf kein Luxus sein, sondern eine Notwendigkeit

Die CDU Mechernich, angeführt von ihrem Bürgermeisterkandidaten Michael Fingel, setzt sich entschieden für die Errichtung einer dauerhaft besetzten Polizeiwache in der Stadt Mechernich ein.

Angesichts der steigenden Sicherheitsbedürfnisse der Bürger und des deutlichen Bevölkerungswachstums in der Region wurde dieser Antrag eingereicht, um den Anforderungen einer modernen und sicheren Stadt gerecht zu werden.

„Sicherheit darf kein Luxus sein, sondern eine Notwendigkeit“, kommentierte Bürgermeisterkandidat Michael Fingel den eingereichten Antrag.

Die Stadt Mechernich hat in den letzten Jahren als zweitgrößte

Kommune im Kreis Euskirchen einen signifikanten Bevölkerungszuwachs erlebt. Dieser Trend verstärkt das Bedürfnis der Bürger nach Sicherheit und Ordnung. Aktuell ist lediglich der Verkehrsdienst der Polizei in der Stadt präsent, was den aktuellen Herausforderungen nicht ausreichend Rechnung trägt.

Mechernich liegt zudem im Zentrum des Kreises Euskirchen und ist hervorragend an das Autobahnnetz angebunden. Diese strategische Lage macht die Stadt zu einem Knotenpunkt für diverse Verkehrsströme und bringt potenzielle Sicherheitsrisiken mit sich. Eine dauerhaft besetzte Polizeiwache würde nicht nur die Sicherheit vor Ort erhöhen, sondern auch gewährleisten, dass andere



WIR ALLE SIND MECHERNICH

CDU Mechernich - Wir alle sind Mechernich

Gemeinden schneller erreicht werden können. Dies könnte die Sicherheit in der gesamten Region nachhaltig verbessern. Die notwendigen Kapazitäten und Ressourcen sind in Mechernich vorhanden. In der letzten Sitzung hat der Stadtrat den Antrag positiv beschlossen und beauftragt

den Bürgermeister, diesen an den Landrat des Kreises Euskirchen, als Leiter der Kreispolizeibehörde, weiterzuleiten. Wir sind überzeugt, dass mit der Umsetzung ein entscheidender Beitrag zur Sicherheit und Lebensqualität in unserer Stadt geleistet werden kann.



WIR ALLE SIND MECHERNICH

Zukunftsgespräche mit Michael Fingel: Ihr Bürgermeisterkandidat im Dialog

Wir kommen zu Ihnen!

Nächster Termin "Em Gardestüffje" in Mechernich

Wann? Am 25. April 2025 - 19 Uhr

Kommen Sie ins Gespräch mit Michael Fingel und nutzen Sie die Gelegenheit, um:

- Ihre Fragen zu stellen
- uns Ihre Ideen und Anregungen mitzuteilen
- sich mit uns über die Ziele und Visionen für unserer Gemeinde auszutauschen

Oder lernen Sie unseren Kandidaten einfach nur kennen.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten.

Wir würden uns freuen
Sie zu begrüßen!

Ihr Michael Fingel
&
Ihre CDU Mechernich



WIR ALLE SIND MECHERNICH

Ihre CDU Mechernich wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Frohe Ostern!

Möge diese festliche Zeit Ihnen Freude, Frieden und die Wärme der Gemeinschaft bringen. Nutzen Sie die Feiertage, um Zeit mit Ihren Lieben zu verbringen, die ersten Frühlingstage zu genießen und neue Energie zu tanken.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Frohe Ostern und viele schöne Momente!

Ihre CDU Mechernich

Michael Awerbeck
CDU Stadtverbandsvorsitzender

Peter Kronenberg
CDU-Fraktionsvorsitzender

Michael Fingel
CDU-Bürgermeisterkandidat



MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033
E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de
Internet: www.cdu-mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.
Tel.: 02443/2424

Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uwv.de
Fraktionsvorsitzender: Dr. Manfred Rechs

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mecherni-

cher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de
Internet: www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000

Fröhliche und gesegnete Osterfesttage!

Ostern - das Fest der Hoffnung, des Lebens und der Vorfreude. Der Frühling erwacht in all seiner Pracht und lädt uns ein, inmitten blühender Gärten und jublierender Vögel innezuhalten und die Erneuerung der Natur mit allen Sinnen zu genießen. Alles um uns herum erstrahlt und erinnert uns daran, wie schön und wertvoll das Leben ist.
Ostern ist ein Fest für die Sinne und für die Seele. Es ist die Zeit, in der wir an das christliche Ostergeschehen denken. Jesu Opfer und seine Auferstehung sind ein Zeichen der Liebe, Vergebung und Hoffnung, das auch in unserem Alltag Platz finden mag. Diese Botschaft ermutigt uns, unser Leben bewusst zu leben und mit einem guten Gewissen anderen Freude zu bereiten.
Was wäre, wenn Jesus heute lebte, inmitten unserer modernen Welt, geprägt von politischen Herausforderungen, technologischen Errungenschaften und sozialen Spannungen? Würde er uns mit seiner Botschaft der Liebe und des Friedens wachrütteln? Würde er uns daran erinnern, dass wir alle, ganz persönlich, vielleicht auch nur mit wenigen Worten und Taten, für das Wohl unseres Nächsten und der Natur verantwortlich sind?
Ostern ist die perfekte Gelegenheit, die Liebsten um sich zu versammeln, zu lachen, Zeit zu teilen und das Leben zu feiern - sei es bei einem gemeinsamen Osterbrunch, bei der Eiersuche oder einem langen Spaziergang durch die Natur. Es sind diese Momente, die unser Herz erfüllen und uns daran erinnern, wie wichtig Zusammenhalt und Liebe sind.

Selbst die Mode spiegelt diese heitere Stimmung wider. Mit frischen Pastellfarben, leichten Stoffen und fröhlichen Mustern zeigt sich der Frühling in unseren Outfits. Kleidungsstücke, getragen mit Anmut und Stil, spiegeln nicht nur unsere Persönlichkeit wider, sondern sind mehr als eine ästhetische Entscheidung - sie sind eine Hommage an die Schönheit, die diese Jahreszeit ausmacht.

Wir wünschen Ihnen allen ein wunderschönes und gesegnetes Osterfest, voller Liebe, Lachen, Licht, Glück, Erfüllung und Hoffnung - und dem Wiederfinden aller versteckten Ostereier.

Ihre Siri Rautenberg-Otten (Herausgeberin)
mit allen Mitwirkenden
bei RAUTENBERG MEDIA





Gefastet und gespendet

Influencer Phil Daniels aus Bad Münstereifel organisierte Spendenaktion für Hilfsgruppe Eifel - 1.600 Euro übergeben - „Wunderbares Beispiel“



Kall/Mechernich - Im Rahmen einer Fastenaktion hat Influencer Phil Daniels aus Bad Münstereifel („Philfitforlife“) eine Spendenaktion zugunsten der Hilfsgruppe Eifel veranstaltet und damit einen Erlös von 1600 Euro erzielt. Kürzlich übergab Daniels den Scheckscheck an das Roggendorfer Hilfsgruppen-Mitglied Thomas Tampier. Mit seiner Aktion haben Daniels und die Teilnehmer auf den gesundheitlichen Nutzen des Fastens aufmerksam gemacht. „Fasten ist seit Jahrhunderten in vielen Kulturen ein bewährtes Mittel zur Förderung der Gesundheit“, so der Bad Münstereifeler, für den die Aktion auch Symbol und Zeichen für das Engagement und die Solidarität gegenüber kranken Kindern gewesen ist. Daniels: „Das Fasten wurde nicht nur als spirituelle Praxis zelebriert, sondern auch als Möglichkeit genutzt, auf das Schicksal kranker Kinder aufmerksam zu machen“. Phil Daniels wurde bei der Aktion von einem Kollegen unter-

stützt: Es war „Coach Aydin“, ein weiterer Influencer aus dem gemeinsamen Netzwerk „Gemeinsam Gesund“, der extra aus dem Norden der Republik in die Eifel angereist war, um die Aktion von Phil zu unterstützen und damit persönlich zu deren Erfolg beizutragen.

„Sehr dankbar“

In Mechernich fand jetzt die Übergabe des Scheckschecks über 1.600 Euro statt. Thomas Tampier, ein engagiertes Mitglied der Hilfsgruppe, nahm die Spende bei strahlendem Sonnenschein entgegen. „Die Hilfsgruppe Eifel ist stolz darauf, so engagierte Partner wie Phil an ihrer Seite zu wissen. Der Spendenbetrag wird direkt den schwerkranken Kindern zugutekommen und ihre Behandlung sowie Betreuung weiter verbessern“, bedankte sich Thomas Tampier: „Die Aktion ermutigt auch uns, weiterhin für die gute Sache zu kämpfen“. Hilfsgruppen-Vorsitzender Willi Greuel aus Mechernich-Lückraht bezeichnete die Fastenaktion als „ein wunderba-

res Beispiel für gemeinschaftliche Solidarität“. Es sei schön zu sehen, wie viele Menschen die Hilfsgruppe und deren Arbeit unterstützten. Greuel: „Es

ist vorbildlich, wie Phil sich mit so viel Herzblut für diese gute Sache eingesetzt hat. Wir sind sehr dankbar dafür“. pp/Agentur ProfiPress



Die Fastenaktion von Phil Daniels brachte einen Erlös von 1.600 Euro. In Mechernich nahm Thomas Tampier (r.) von der Hilfsgruppe Eifel den Scheckscheck entgegen. Foto: Hilfsgruppe Eifel/pp/Agentur ProfiPress

Kinderstube Schlossgraben

Ortsbürgermeisterin Julia Lehner meldet: „Eickser Krötentunnel funktioniert“



Mechernich-Eicks - „Naturschutz gelungen!“ schreibt die Eickser Ortsbürgermeisterin Julia Lehner der Mechernicher Agentur „ProfiPress“ zusammen mit einem aktuellen Foto, das eine Ansammlung von Froschlaichgelegen im örtlichen Schlossgraben zeigt. Lehner erinnert an die jahrelangen Bemühungen von Natur- und Umweltschützern, die entlang der Kreisstraße 20 Krötenzäune errichteten, die dort an der Straßenüberquerung gehinderten Amphibien regelmäßig einsammelten und in Eimern über die Straße zum Wassergraben des Eickser Schlosses trugen, wo sie ihr Laichgeschäft erledigten. „Im Frühjahr 2023 wurde schließlich ein fest installiertes

Amphibien-Leit-System errichtet, das den menschlichen Einsatz überflüssig machte“, schreibt die Eickser Ortsbürgermeisterin: „Das Foto mit den vielen Froschlaichen zeigt, dass diese Aktion erfolgreich war und der Naturschutz in Eicks gelungen ist.“ Die Baumaßnahme hat der Kreis sich 280.000 Euro kosten lassen, 80 Prozent wurden gefördert. Eicks ist als Schwerpunktbereich für Amphibien bekannt. Dort kommen beispielsweise die Erdkröte, der Fadenmolch, der Bergmolch, der Grasfrosch und der Springfrosch vor. Letztgenannter zählt zu den streng geschützten Arten nach dem Bundesnaturschutzgesetz. pp/Agentur ProfiPress



2023 wurde im Kurvenbereich der Kreisstraße 20 am Eickser Schlossgraben für 280.000 Euro ein Amphibienleitsystem mit Untertunnelung der Fahrbahn geschaffen. Der Plan ist - gemessen am Laichergebnis der vergangenen beiden Jahre - in den Augen der Ortsbürgermeisterin Julia Lehner ein Erfolg. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress



„Tränen vieler Mütter und Väter“

Maria mit dem getöteten Jesus auf dem Schoß diente beim Kallmuther „Schmerzensfreitag“ als Grundlage der Hoffnung für die Menschen von heute - Volles liturgisches Programm

Mechernich-Kallmuth - In der Kallmuther Pieta, zu der es am „Schmerzensfreitag“ rund 500 Pilger aus der ganzen Region zog, erblickte der Schleidener Pfarrer Thomas Schlütter nicht nur „das Weinen der Gottesmutter, die um ihren Sohn trauert“, sondern auch „das Weinen und den Schmerz unzähliger Frauen und Männer - Mütter und Väter, die durch die Geschichte hindurch bis heute um ihre Liebsten trauern.“ Schlütter und Diakon Klaus Hövel eröffneten vergangenen Freitag in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Georg in Kallmuth einen bewegenden Pilgertag, der dieses Jahr unter dem Motto stand „Maria, unsere Hoffnung“. „Eine Hoffnung die uns sagt, dass da ein Gott ist und dass dieser Gott mit uns geht“, so Thomas Schlütter, der Leitende Pfarrer des Pastoralen Raumes Schleiden/Hellenthal: „Er ist bei uns auf allen Pilgerwegen unseres Lebens.“ Der Freitag nach dem dritten Fastensonntag übt nach wie vor Anziehungskraft auf die Gläubigen aus der Umgebung aus - einige Pilgergruppen legen den Weg nach Kallmuth sogar zu Fuß zurück, andere kommen mit dem Auto oder mit dem Fahrrad, um vor dem Gnadenbild mit der Gottesmutter und dem getöteten Jesus zu beten. Das Gottesdienstprogramm war einmal mehr reichhaltig.

„Stachelbeertorte mit Sahne“ Angefangen mit der Frühmesse Schlütters um 8.30 Uhr, die der Gemünder Diakon Klaus Hövel in Vertretung für seinen erkrankten Mechernicher Mitbruder Manni Lang assistierte, über den Kreuzweg, den ebenfalls Klau Hövel vorbereitet hatte, über das Festhochamt mit dem Gastprediger, dem Mönchengladbacher Regionalvikar Ulrich Clancett bis hin zur Stillen Anbetung, einer Andacht mit Gerhard Mayr-Reineke und Sakramentalem Segen durch Diakon Hövel und der schwungvollen Abendmesse mit dem Leitenden Mechernicher Pfarrer Erik Pühringer, Pastoraler Raum „St. Barbara“, und dem von Uli Schneider geleiteten Weyerer Rhythmuschor „Kakus Vokale“ erstreckte sich das liturgische und spirituelle Angebot. Es bestand Beichtgelegenheit und im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ bewirteten die Kallmuther Frauen die Wallfahrer mit Essen und Trinken. „Es war einmal mehr ein auch klimatisch und atmosphärisch wunderbarer Wallfahrtstag, an dem viele mitgewirkt haben“, resümierte am Ende Ortsbürgermeister Robert Ohlerth. Ulrich Clancett, Regionalvikar in Mönchengladbach, knüpfte in seiner Predigt an die Legende um das Kallmuther Gnadenbild an, das im 16. Jahrhundert auf wunderliche Weise in einem Dornen-



Viele Geistliche und Laien gestalteten das spirituelle und liturgische Programm des „Schmerzensfreitag 2025“ in Kallmuth, hier (v.r.) Festprediger Ulrich Clancett. Foto: Marco Sistig/pp/Agentur ProfiPress

strauch an der örtlichen Burg aufgefunden worden sein soll. Mit niederrheinischem Charme und theologischer Deutungskraft machte Clancett einen „Stachelbeerstrauch“ daraus, dessen herbe Früchte man in Tortenform leichter mit einer ordentlichen Portion Schlagsahne genießen könne. **„Wasser in Wein verwandelt“** Er verglich die Kallmuther Pieta mit der Skulptur eines Bildhauers im Grödnertal, der den biblischen Sachverhalt künstlerisch gespiegelt hat, als er Maria auf dem Schoß des sterbenden Jesus darstellte. Ulrich Clancett schlug ei-

nen Bogen: „Die Statistikzahlen deuten auf den Untergang der Kirche hin, aber der sterbende Jesus trägt Hoffnung auf Auferstehung und gibt Kraft.“ Jeder Pilger sei aufgerufen, diese Hoffnung in sich zu tragen und weiterzugeben, wenn er die Kallmuther Wallfahrtskirche verlasse und in den sonnigen Tag gehe. In seiner Abschlusspredigt ging der Leitende Mechernicher Pfarrer Erik Pühringer auf Jesu erstes Wunder auf der Hochzeit zu Kana ein. Eher unwillig wandelt der bis dahin unauffällig lebende Zimmermannszögling Wasser zu Wein,



Zur Kallmuther Pieta zog es am „Schmerzensfreitag“ traditionell ein paar hundert Pilger aus der ganzen Region. „Etwa 500 wurden gezählt, so Erik Pühringer: „Etwas mehr, als im vergangenen Jahr!“ Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress



Der abendliche Gottesdienst mit Pfarrer Erik Pühringer wurde vom Chor „Kakus Vokale“ unter der Leitung von Uli Schneider musikalisch begleitet. Foto: Marco Sistig/pp/Agentur ProfiPress



nachdem seine Mutter Maria alles zum Wohle des Brautpaares und seiner Gäste geschickt eingefädelt hat: „Maria bereitet alles vor, damit Jesus wirken kann. Sie ist die Hoffnung auf Gottes Hilfe, unsere Fürsprecherin.“ „Hoffnung ist aber nicht Ge-

wissheit“, so Pühringer weiter: „Wir brechen einen Pilgerweg an in der Hoffnung, das Ziel auch zu erreichen. Meistens gelingt es, sicher sind wir aber nie, oft ist das Ziel ganz anders als gedacht und erhofft. Maria gibt uns Hoffnung, doch letztlich

bereitet sie lediglich den Weg, damit ein anderer - Jesus - ankommen kann.“

Das Festhochamt wurde unter Mitwirkung der Kirchenchöre Kallmuth und Weyer unter Stefan Weingartz in Konzelebration Ulrich Clancetts aus Jüchen

mit den Mechernicher Pfarrern Erik Pühringer und Felix Dörpinghaus gefeiert.

Im abendlichen Gottesdienst Pühringers sang der Chor „Kakus Vokale“ unter der Leitung von Ulrich Schneider.

pp/Agentur ProfiPress

Eickser räumten Müll aus der Landschaft

„Umwelttag“ der Alt- und Junggesellen, Vereinskartellmitglieder und freiwillig engagierten Dorfbewohner

Mechernich-Eicks - Vom Wind in Hecken und Sträucher verwehter Müll, Papierfetzen und Plastikstreifen,

aber auch absichtlich und achtlos fortgeworfene Gebrauchsgegenstände sammelten die Eickser



Klaus Lux mit altem Deutz-Traktor und Gefährten beim „Umwelttag“ in der Eickser Maternus-Straße unterwegs.
Foto: Julia Lehner/pp/Agentur ProfiPress



Dieses Gruppenbild entstand beim „Umwelttag“ am Dorfgemeinschaftshaus. Foto: Julia Lehner/pp/Agentur ProfiPress

Bürger vergangenes Wochenende bei einem „Umwelttag“ aus Dorf und Landschaft. Unter den unsachgemäß und umweltschädlich entsorgten Dingen befanden sich auch ein Bauzaun, Badezimmerkeramiken und Hausmüll, darunter „Sachen, die man nicht weiter beschreiben möchte“, so Ortsbürgermeisterin Julia Lehner gegenüber dem Mechernicher „Bürgerbrief“. Als Sammler an den Start gingen Mitglieder des örtlichen Jungge-

sellenvereins, der Altgesellen, engagierte Einwohner und Teile des Eickser Vereinskartells. „Gearbeitet wurde bei schönstem Sonnenwetter nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“, so Julia Lehner: „Vielen Dank an den städtischen Bauhof Mechernich, der uns wieder mit Material zum Sammeln unterstützt und den eingesammelten Müll abgeholt und zur Kippe gebracht hat“.

pp/Agentur ProfiPress

Wir unterstützen Sie gerne und freuen uns auf Ihr Projekt!

Design-Bodenbeläge
Malerarbeiten innen und außen

Malermeister ZENSEN
1968
powered by passion

Wir wünschen Frohe Ostern!

Schneppenheimer Weg 58 • 53881 Euskirchen • Telefon: 0 22 51 / 53 02 7
E-Mail: info@zensen-malermeister.de • www.zensen-malermeister.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



Hightech-Bikes aus zweiter Hand

Mechernicher Pfarrjugend nahm beim Rädermarkt gut 2500 Euro für die geplante Jugendwallfahrt zum Heiligen Jahr nach Rom ein

Mechernich - Angesichts hochkomplexer Zweiradtechnik mit und ohne Elektrounterstützung verbietet sich heutzutage selbst bei einem Second-Hand-Rädermarkt der überkommene Vergleich mit einem „Drahtesel“. Unter den 200 Fahrrädern, die am Wochenende von der Mechernicher Pfarrjugend im und um das Johanneshaus neben der Kirche zum Verkauf angeboten wurden, befanden sich auch ein Liegerad, ein Dreirad für Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen, ein Lauf- rad, Carbon-Rennräder und mehrere E-Bikes. Dazu Bobbycars, Räd- chen und Kindersitze für „Pänz“ und jede Menge Radzubehör. Die Ware war Freitag und Sam- stag und zum Teil auch bereits Wo- chen vor dem eigentlichen Räder- markt der Pfarrjugend von den Besitzern als Kommissionsartikel angeliefert worden. Samstag und Sonntag belagerten Interessenten die Bestände, ließen sich von den ob ihrer mittlerweile erworbenen Zweiradkunde allseits gelobten Jugendlichen beraten und zückten ihre Portemonnaies, um das gute ausgewählte Stück zu bezahlen. Von den gespendeten Fahrrädern dürfen die jungen Christen alles für ihre im Sommer geplante Ju-

gendwallfahrt zum Heiligen Jahr in Rom behalten, von den in Kom- mission verkauften Bikes immerhin 20 Prozent des Ver- kaufserlöses. Am Ende kamen so gut 2500 Euro für die Reisekasse zusammen, berichteten Pfarrer Erik Pühringer und die in Mecher- nich ehrenamtlich tätige Jugend- seelsorgerin Rebekka Narres, die Referatsleiterin der Jugendseel- sorge in der Aachener Bistumsre- gion Düren/Eifel ist.

20 Prozent auf Kommissionsware „Rechnet man die Einnahmen auf den tagelangen Arbeitseinsatz ei- nes knappen Dutzends Jugendli- cher um, dann kommt zwar weni- ger als der gesetzliche Mindest- lohn heraus“, so Erik Pühringer, der Leitende Pfarrer des Pastora- len Raumes „St. Barbara“ Mecher- nich: „Aber es war alles in allem ein gelungener Rädermarkt.“ Und der Reinerlös war immerhin mehr als doppelt so hoch wie 2024...

„Wir nehmen die Artikel im Auf- trag privater Anbieter in Kommi- sion, bekommen einen Wunsch- preis und einen Mindestpreis ge- nannt, und am Ende 20 Prozent der Einnahmen als Provision für unsere Romwallfahrerkasse“. So funktioniert laut Simon Schmitz, einem langjährigen Mitglied der



Nicht alle 200 Verkaufsräder passten beim Rädermarkt der Pfarrjugend ins Johanneshaus, obwohl auch die Nebenräume in Anspruch genommen wurden. Fotos: Rebekka Narres/pp/Agentur ProfiPress

Gruppe aus Nöthen, seit vielen Jah- ren das Programm bei der Veran- staltung der christlichen Jugend. Zuletzt 2023 waren die Mecher- nicher Jugendlichen bei den „Ta- gen der Begegnung“ auf den Azo- ren und beim Weltjugendtag mit Papst Franziskus in Lissabon. Mo- mentan werden weiter Spenden

und Veranstaltungsgewinne für die Teilnahme an der Jugendwall- fahrt zum Heiligen Jahr in Rom generiert. Die Mechernicher Pfarr- jugend reist seit 2008 (Sydney) rund um den Globus zu Treffen der Päpste mit den jungen Christen dieser Welt.

pp/Agentur ProfiPress



Sie sind nicht auf die „schiefe Bahn“ gekommen, die Fotografin wählte aus lauter Freude über den Reinerlös einen gewagten Kamerablick auf die Jugendlichen (v.l.) Luis Kampshoff, Anna Rohloff, Simon Schmitz, Angelina Götzte und Finn Thomasberger.

Anzeige

Einladung!

zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen des gemein- schaftlichen **Jagdbezirks Me- chernich-Lorbach**, am **Freitag, den 7.05.2025 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mechernich-Lorbach.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen Protokoll letzter Ver- sammlung / Geschäftsbericht
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Modalitäten zur Neuverpach- tung im Jahr 2026. Hier Ab- stimmung über die Annahme und Abschluss eines neuen Jagdpachtverhältnisses.
7. Beschlussfassung zur Jagd-

pachtverteilung für das Jagd- jahr 2025

8. Sonstiges

Der Jagdpachtverteilplan, je nach Beschluss der Versammlung, liegt auszugsweise in der Zeit vom 5.5.2025 bis 12.5.2025 in der Woh- nung des Jagdvorsitzenden in Lor- bach Antoniushof nach Terminab- sprache (02484/2627) zur Einsicht durch den (die) Berechtigten (un- ter Beachtung des Datenschutzes) aus.

Meldungen bei 02484/2627 Dah- men Helmut oder 0157/89602613 Röllgen Jan
Mechernich-Lorbach, den 02.04.2025
gez. Helmut Dahmen
Vorsitzender des Jagdvorstandes



„Im Kleinen große Dinge bewirken“

Rotary Club Monschau-Nordeifel spendete
1.000 Euro an GenoEifel eG - Helfernetzwerk setzt auf gegenseitige Unterstützung



Kall/Monschau/Nordeifel - Schnelle und unkomplizierte Hilfe im Alltag ist das Markenzeichen der GenoEifel eG (Bahnhofsstraße 9, 53925 Kall). Ob gemeinsames Einkaufen, Arztfahrten, Hilfe im Haushalt oder bei widerspenstiger Elektronik - egal ob jung oder alt, Mitglieder des „Helfernetzwerks“ sind nicht allein. Möglich machen es viele Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, die sich selbstlos für andere einsetzen - und, wenn nötig, auch selbst Hilfe bekommen.

„In unserer generationsübergreifenden Selbsthilfe-Gemeinschaft sorgen wir füreinander. Dabei ist es unerheblich, ob man aktiv mitwirkt oder ausschließlich Hilfe in Anspruch nimmt“, erklärt die GenoEifel. Diese wichtige Arbeit wissen in der Nordeifel und darüber hinaus viele Menschen zu schätzen. So auch Vereine wie der „Rotary Club Monschau-Nordeifel“, der sie nun mit 1.000 Euro unterstützt.

Dessen Mitglied Dieter Johnen, selbst auch in der GenoEifel aktiv, überreichte den symbolischen Scheck nun an die glücklichen Projektmanagerinnen Nicole Giefer und Franziska Heun in Kall. Die freuten sich: „Wir sind über jede Hilfe dankbar!

Denn unsere Förderer und Mitglieder machen unsere Arbeit erst möglich!“ Gefördert wird das Ganze derzeit auch noch durch die Europäische Union.

Helfende sind „Herzstück“

So heißt es offiziell: „Wir verbinden Menschen und Organisationen, die unsere Gesellschaft aktiv und lebenswert für alle Generationen gestalten wollen. Menschen miteinander in Kontakt bringen, Begegnungen ermöglichen und gegenseitige Wertschätzung, Verbundenheit und Freude erleben - das ist das Konzept der GenoEifel!“

Passend dazu hilft auch der Rotary-Club weltweit bei sozialen Projekten. „Aber nur dann, wenn wir uns ganz sicher sind, dass unsere Spenden auch sinnvoll genutzt werden!“, so Johnen. Das war hier der Fall. „Dass Herr Johnen auch

in unserem Helfernetzwerk ein engagiertes Mitglied ist, war dabei besonders wertvoll. Denn so konnte er sein Ehrenamt genau beschreiben, was die Spende für uns zu einem noch größeren Lob macht“, freute sich auch Franziska Heun.

Johnen ist damit einer von inzwischen über 1.250 Leuten, die mit ihrem Engagement ehrenamtliche Helfer der GenoEifel sind. Sie bilden das „Herzstück“ des Helfernetzwerks, besuchen beispielsweise Menschen im Krankenhaus oder helfen bei der Kinderbetreuung. In den Büros der GenoEifel - unter anderem in Kall, Erftstadt, Adenau und Euskirchen - arbeiten Berater, die als Ansprechpartner fungieren und die Hilfsangebote vermitteln.

„Gerade für Seniorinnen und Senioren sind wir eine große Hilfe, wenn sie niemand anderen bitten wollen. So bleibt beispielsweise ein besseres Gefühl, denn sie zahlen ja einen kleinen Obolus pro Stunde“, erklärte Johnen: „Außerdem nehmen wir uns Zeit für sie, hören zu und sind einfach da. So sind die Menschen weniger einsam.“

Nicole Giefer führte aus: „Auf dem Land hat man meist auch lange Wege und keinen Orthopäden, Augenarzt oder ähnliches mehr in der Nähe. Da vermitteln wir auch gerne Fahrten. Zur GenoEifel gehören mittlerweile aber auch viele junge Leute, beispielsweise zugewogene Familien mit Kindern, die Anschluss suchen oder Hilfe brauchen, die Verwandte nicht leisten können.“

Interesse?

In der Selbsthilfe-Gemeinschaft engagieren kann man sich ab 14 Jahren mit Einverständnis der Eltern. Junge Leute können sich so ein kleines Taschengeld verdienen. Vertrauen ist dabei das A und O, darum ist die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses Pflicht. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 40 Euro pro Haushalt. Für 50 Euro erhält man Anteile an der Genossenschaft dazu. Bis 21 zahlen Jugendliche ermäßigt 12 Euro. Über die



1.000 Euro spendete der Rotary Club Monschau-Nordeifel an die GenoEifel eG mit Sitz in Kall. Den Spendenscheck gab's von Dieter Johnen, der auch im Helfernetzwerk selbst aktiv ist. Entgegen nahmen ihn die Projektmanagerinnen Nicole Giefer (l.) und Franziska Heun.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

GenoEifel ist man dann auch beim Helfereinsatz versichert.

Den mit der Arbeit verdienten Obolus, rund sechs Euro die Stunde, kann man sich auszahlen oder auch gutschreiben lassen, falls man selbst in Zukunft auf Hilfe des Helfernetzwerkes angewiesen ist.

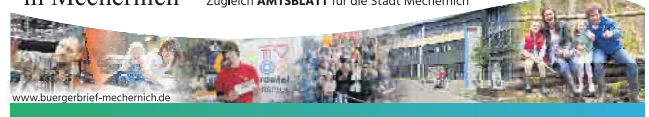
Potenzielle Helferinnen und Helfer können sich bei Interesse te-

lefonisch unter (0 24 41) 8 88 61 oder per Mail unter info@genoeifel.de bei Nicole Giefer und Franziska Heun melden. Denn, so resümierte Dieter Johnen: „Wir können die Welt nicht retten. Doch jeder kann selbst Verantwortung übernehmen und auch im Kleinen große Dinge bewirken.“

pp/Agentur ProfiPress

Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



„Ein Herz und eine Seele“

Harmonische Romwallfahrt zum Heiligen Jahr des Pastoralen Raumes Mechernich und der Communio in Christo - Marion und Diethard Eichinger-Hess sowie Pfarrer Patrick Mwanguhya Betreuer für 40 Pilger



Mechernich/Rom - Wenn Diethard Eichinger-Hess sagt, er habe selten eine so harmonische Gruppe erlebt, dann will das etwas heißen. Er und seine Frau Marion und seit einiger Zeit auch Tochter Chiara und Schwiegersohn Stefan Weber organisieren und leiten bereits seit Jahrzehnten Romwallfahrten, Ende März jetzt zum ersten Mal eine Gemeinschaftswallfahrt zum Heiligen Jahr 2025 des Pastoralen Raumes „St. Barbara“ Mechernich und des Ordo Communio in Christo. Los ging es am Donnerstag der 2. Fastenwoche mit einer Pilgerandacht und Pilgersegnen in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mechernich. Von dort ging es mit dem Reisesegen direkt im Shuttlebus zum Düsseldorfer Flughafen und weiter mit einer Eurowings-Maschine zum Aeroporto di Roma Fiumicino. Bereits auf der Anreise in die Ewige Stadt betra-

ten die Mechernicher Wallfahrer die Basilika Sankt Paul vor den Mauern durch die erste von insgesamt vier Heiligen Pforten, die nur in den sogenannten „Heiligen Jahren“ alle 25 Jahre geöffnet sind. Weitere exklusive Zugangsmöglichkeiten eröffneten sich den Mechernicher Pilgern in den Petersdom und in die Basiliken Santa Maria Maggiore und San Giovanni in Laterano. Die fünfte Heilige Tür im Rebibbia-Gefängnis ließen die Mechernicher aus. Dafür konnten sie heiligen Messen unter anderem im Petersdom, in den St.-Callixtus- und Sebastianus-Katakomben und in der deutschsprachigen Gemeinde S. Maria dell'Anima beiwohnen, die der seit drei Jahren bei der Communio und in Mechernich wirkende Pfarrer Patrick Mwanguhya aus Uganda mit zelebrierte.



Der Mechernicher Communio-Pfarrer Patrick Mwanguhya (m.r.) mit vielen anderen geistlichen am Altar der Kirche Santa Maria dell'Anima beim deutschsprachigen Gottesdienst.
Foto: Marion Eichinger-Hess/pp/Agentur ProfiPress



Gruppenbild der Mechernicher Pilger auf der Terrasse der Engelsburg in unmittelbarer Nähe des Vatikan.
Foto: Marion Eichinger-Hess/pp/Agentur ProfiPress

Zugang durch heilige Pforten
„Die namentliche Anmeldung von 40 Pilgern an den Heiligen Türen mit Namen und genauer Uhrzeit hätten wir uns sparen können“, berichtete Diethard Eichinger-Hess dem Mechernicher „Bürgerbrief“: Die Wallfahrer aus der Eifel erhielten überall freundlichen und freien Zugang zu den heiligen Stätten, einschließlich der Grabstätte des Heiligen Apostels Petrus unter dem Petersdom. Der Mechernicher Gruppe stand

während des gesamten Aufenthalts in Rom ein eigener Bus zur Verfügung, der sie zu allen innerstädtischen Zielen und in die Albaner Berge nach Tivoli zur Villa d'Este brachte. „Es war eine so einmalig schöne und harmonische Reise, dass ich sie mein Lebtag nicht vergessen werde“ schwärmte eine Teilnehmerin der von Communio und Pfarre gemeinsam vorbereiteten und durchgeführten Wallfahrt. Untergebracht waren die Mechernicher, denen sich auch Pilger aus den Räumen Blankenheim und Schleiden/Hellenthal/Gemünd angeschlossen hatten, in einem Kloster auf dem Aventin, einem der sieben Hügel der Ewigen Stadt, der Villa Monte Mario. Dort feierte Father Patrick mit den Gläubigen morgens die Heilige Messe. **Auf Knien treppauf geruscht** Besucht wurde auch die Heilige Treppe, die sich in den noch erhaltenen



Wahnsinns-Panorama-Aufnahme vom Petersplatz mit Mechernicher Wallfahrern.
Foto: Marion Eichinger-Hess/pp/Agentur ProfiPress



Resten des alten Papstpalastes im Lateran befindet. Der Überlieferung nach brachte die Mutter Konstantins des Großen, die Heilige Helena, diese Treppenstufen aus dem Prätorium in Jerusalem nach Rom. Jesus soll diese Stufen zu seiner Verhandlung vor Pilatus hinauf- und zur Kreuzigung hinabgegangen sein. Die 28 Stufen müssen auf Knien erklommen werden...

Abstecher in die vatikanischen Museen, die Gärten des Vatikan und der Sixtinischen Kapelle standen ebenfalls auf dem Programm. Geistliche Tagesimpulse hatte Diakon Manni Lang mit auf den Weg

gegeben, der wegen einer Nachbehandlung nach Schulteroperation zu Hause bleiben musste.

Marion Eichinger: „Es ist unmöglich, alle Eindrücke und Erlebnisse in einem Medienbericht wiederzugeben. Noch viel tiefer sitzen die spirituellen Impulse und inneren Einsichten!“ Alle Pilgerinnen und Pilger schienen mehr als beeindruckt von dem, was sie erleben durften.

Auch „weltliche Ziele“ wie die Piazza Navona, das „Wohnzimmer“ der Ewigen Stadt, die Monti Tiburtini, Tiberinsel, Colosseum, Forum Romanum, Engelsburg und

der deutsche Friedhof wurden angesteuert. Diethard Eichinger-Hess: „Die Festmesse zum Hochfest Maria Verkündigung feierte die Pilgergruppe in der Kirche der Märtyrers Sebastian. Das war für alle Pilger unserer Gruppe der spirituell am meisten prägende und unter die Haut gehende Ort während der gesamten Pilgerreise.“ Zu den meisten Messen begleitete der Kirchheimer Kirchenmusiker Thomas Müller die Wallfahrer an der Orgel. Er hatte auch ein Liederheft für die jeweiligen Gottesdienste erstellt.

Verschworene Truppe

Beim Abschied nach dem Pilgersegen in Mechernich flossen Tränen, so Marion Eichinger: „Jeder hat auf den anderen aufgepasst, damit nichts passiert und alle wieder wohlbehalten nach Mechernich zurückkommen. Keiner hat sich nach vorne und in den Mittelpunkt gedrängt, keiner hat sich für wichtiger gehalten und niemand ist unangenehm aufgefallen.“ Diethard Eichinger-Hess: „Es ist eine eingeschworene Gemeinschaft entstanden: Aufgemacht haben wir uns als Fremde, zurückgekommen sind wir als Freunde.“

pp/Agentur ProfiPress

Ehrenvorsitzender Josef Frings gestorben

Gebürtiger Eiserfey führte 27 Jahre lang die Gemeinnützige Dorfgesellschaft Eiserfey e.V.

Mechernich-Eiserfey - Bürgerliches Engagement und Zusammenhalt im Dorf waren ihm ein Herzensanliegen, 27 Jahre lang führte er die Gemeinnützige Dorfgesellschaft Eiserfey e.V. an, seither war er ihr Ehrenvorsitzender. Jetzt starb Josef Frings (78) im Mechernicher Hospiz „Stella Maris“ im Kreis seiner Familie nach jahrelanger schwerer Krankheit. Er wird kommenden Montag, 14. April, nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wendelinus in Eiserfey um 14 Uhr auf dem Dorfriedhof beigesetzt.

Josef Frings wurde in Eiserfey geboren und wuchs dort unter sechs Geschwistern auf. Er war seit 40 Jahren mit Ehefrau Isolde verheiratet. Mit ihr trauern Tochter Isabelle und ihr Lebensgefährte Michael sowie Josefs noch lebende Geschwister, Verwandte und Freunde.

Zu seinen Freunden zählt sich auch sein Eiserfeyer Dorfkollege Willi Hamacher, der Gründer von Elektro Hamacher im Obergartzemer Gewerbegebiet, wo Josef Frings als Prokurist wirkte und über sein Ausscheiden nach 25 Jahren in bester Erinnerung bleibt.

Das wird er auch in Eiserfey bleiben, wo ihm Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Ortsbürgermeister Walfried Heinen am 15. Juli 2023 die Ehrenurkunde der Gemeinnützigen Dorfgesellschaft Eiserfey e.V. überreichten. Darin wurde der seit der Gründung 1996 durch den dama-

ligen Ortsvorsteher Alfred Mießler im Amt befindliche Vorsitzende Josef Frings zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Außergewöhnliche Verdienste

„Diese Auszeichnung erfolgt in Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen außergewöhnlichen Verdienste um den Verein“, heißt es in der Urkunde. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Ortsbürgermeister Walfried Heinen bedankten sich für das jahrzehntelange Engagement. Josef Frings wiederum bedankte sich vor allem bei allen Vereinsmitgliedern für die jahrzehntelange Unterstützung und Treue.

Auch privat war die Gartenarbeit die Leidenschaft des Vorsitzenden. Als krankheitsbedingt seine Kräfte dafür nachließen, legte er von sich aus das Amt des Vorsitzenden in der Gemeinnützigen Dorfgesellschaft nieder, die sich um die Pflege der öffentlichen Grünflächen kümmerte und beim Dorfwettbewerb mehrere Medaillen, darunter Gold an den Fey- und Hauserbach holte.

Eiserfey war das erste Dorf im Stadtgebiet Mechernich, das eine vertragliche Regelung zur Pflege des Ortes mit der Stadt Mechernich einging. Auf Bitten von Alfred Mießler erklärte sich damals Josef Frings bereit, den Vorsitz zu übernehmen, zunächst für ein Jahr. Aus diesem Jahr wurden dann doch 27 Jahre. Nach fünf Jahren Vorsitz habe Josef Frings ernsthaft vorgehabt, die Vereinsführung

bereits in jüngere Hände zu legen, frotzelte sein Freund und Arbeitgeber Willi Hamacher am Morgen vor der damaligen Jahreshauptversammlung: „Datt glööfs Du doch sellevs net...“

Anderntags fragte er seinen Prokuristen nur kurz nach dem Ausgang der Neuwahlen: „Unn?“ Um zu erfahren, dass der alte (selbstverständlich!) auch wieder der

neue Vorsitzende geworden war. „Als Antwort kam ein Bleistift oder etwas in der Art geflogen“, erinnerte sich der Chef an die Geschichte, nachdem „Frings Jupp“ nach diesem ersten versuchten „Rücktritt“ weitere 22 Jahre bis zum freiwilligen Abgang 2023 im Amt geblieben und zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden war.

pp/Agentur ProfiPress



Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (l.) und der Ortsbürgermeister Walfried Heinen mit dem frisch ernannten Ehrenvorsitzenden Josef Frings der Gemeinnützigen Dorfgesellschaft Eiserfey e.V. am 15. Juli 2023. Foto: Werner Breuer/pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Brunnen bauen, Menschen fördern

Eifeler Brunnenhilfe Mechernich (EBI) zog zum 25-jährigen Bestehen am Weltmissionssonntag eine eindrucksvolle Hilfsbilanz

Mechernich - Mit einem eindrucksvollen Gottesdienst zum Weltmissionssonntag, einem Vortrag und indischem Fastenessen im Johanneshaus feierte die Eifeler Brunnenhilfe Indien (EBI) ihr 25-jähriges Bestehen. Mit dabei war auch Cornelia Hansen, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising der Andheri-Hilfe Bonn, mit der die von Dr. Franz Richter geleitete Mechernicher Brunnenhilfe seit 2012 in Indien eng kooperiert. Davor hatten die Mechernicher bei ihren Projekten zur Förderung von Trink- und Brauchwasser für Dorf- und Landwirtschaftsprojekte auf dem Subkontinent mit den Partnerorganisationen „ODP“ (Organizational Development Process) der indischen Caritas und „Orbit“ der Diözese Karnataka zusammengearbeitet. Wie Dr. Franz Richter bei seiner 25-Jahres-Bilanz am Weltmissionssonntag sagte, sind mit Mechernicher Spendenmitteln bislang Projekte mit einem Gegenwert von 230.180 Euro realisiert bzw. gefördert worden.

Zehn Projektabschnitte in 25 Jahren

Darunter befanden sich in der Startphase in den Jahren 2000 bis 2004 drei Brunnenbauten mit Zu-

behör für 500 Schulkinder und 2400 Einwohner im Wert von 22.200 Euro in Südkarnataka. In den Jahren 2002 bis 2004 wurden drei Brunnen für drei Dörfer mit insgesamt 575 Familien gebohrt (Kostenpunkt 12.600 Euro), 2005 und 2006 drei Brunnen für drei andere Dörfer mit 2500 Schulkindern für 13.700 Euro und 2006 und 2007 ein Brunnen im Gegenwert von 10.000 Euro für ein 1800-Einwohner-Dorf in Karnataka. 2007 bis 2009 wurden mit Spendenmitteln aus der Eifel mehrere Brunnen für 3000 Familien mit 1300 Schulkindern in Südkarnataka (Kosten 30.000 €) angelegt, 2009 und 2010 wurden 450 Familien und ein Dorf in Nordkarnataka mit frischer Wasserzuvor für 16.660 Euro versorgt. Seit 2012 werden auch gezielt die Landwirtschaft zur Selbstversorgung gefördert und die Lebensbedingungen der Ureinwohner - Fischer und Bauern - verbessert. Dabei wurden 2012 bis 2014 in Kerala 20 Dörfer mit Projekten im Gegenwert von 50.000 Euro unterstützt, 2015 bis 2019 mit der gleichen Summe elf Dörfer mit 797 Familien im Süden von Jharkand und 2020 bis heute 19 Dörfer mit über 19.000 Einwohnern im Norden von Jharkand.



Bei den Förderprojekten der Eifeler Brunnenhilfe Indien aus Mechernich steht immer die Verbesserung der Lebensqualität der agrarisch orientierten Landbevölkerung im Vordergrund.

Foto: Dr. Franz Richter/pp/Agentur ProfiPress

Vom Pfarrgemeinderat gegründet

Hervorgegangen ist die Eifler Brunnenhilfe Indien (EBI) im Jahr 2000 aus einem Arbeitskreis des damaligen Pfarrgemeinderates; ein Mitglied hatte die Idee, vom Hilfswerk Misereor aus Aachen ein kleines, finanziell überschaubares Förderprojekt zu erhalten, das die Pfarre in Mechernich mit Spendengeldern und vielerlei Aktivitäten alleine stemmen konnte.

Dass sich Mechernich stark mit Indien und seinen Menschen solidariert,

kam nicht von ungefähr: Eine gebürtige Mechernicherin, Schwester Anna Huberta, geb. Gertrud Roggendorf, war Indien-Missionarin und gründete Mitte des vorigen Jahrhunderts die spätere Ordenskongregation der „Helpers of Mary“ und ein Kinderheim in Andheri, einem Ortsteil von Mumbai.

Franz Richter: „Außerdem arbeiten seit den neunzehnhundertsechziger Jahren am Kreiskrankenhaus Mechernich zahlreiche indische Krankenschwestern und Pfleger. Mit ihren Familien ist Mechernich einer größeren Zahl von ihnen seit langer Zeit Heimat geworden. Ihr Bild in den Pfarrgemeinde ist nicht mehr wegzudenken. Beim diesjährigen Weltmissionssonntag bekochten diese Familien einmal mehr die zahlreichen Gäste mit einem indischem Fastenessen.

Fürbitten in Eimern

Zuvor hatten in der Sonntagsmesse Martina Ernst und Stefanie Schaefer-Gröb den Weltmissionssonntag thematisch gestaltet. Für die Fürbitten hatten die beiden Frauen Eimer für Samen, Spielsachen, Wasser, Erde und „Nichts“ aufgestellt, zu denen sie entsprechende Texte vorlasen und in die Behälter füllten. Auf einem Strandlaken sitzend, lasen Stefanie Schaefer-Gröb und Martina Ernst nach der Kommunion als Meditation ein Gespräch zwischen dem „Ich“ und Gott vor.



Cornelia Hansen von der Andheri-Hilfe Bonn und Dr. Franz Richter, der Leiter der Eifeler Brunnenhilfe Indien in Mechernich (EBI) arbeiten bei Förderprojekten auf dem Subkontinent eng zusammen.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Im Johanneshaus stellte Dr. Franz Richter anhand zahlreicher Bild-dokumente nochmals die einzel-nen Förderprojekte der Eifeler Brunnenhilfe Indien (EBI) seit dem Jahr 2000 vor. Dabei zeigte er auch Fotos von Frauen, die bis zum Brunnenbau in Jageri bei Mysore 2002 fünf Kilometer weit laufen mussten, um genießbares Wasser ins Dorf zu holen. Der Geologe benannte in seinem Referat auch von Mechnich aus angestoßene Maßnahmen zur Ver-besserung von Reisanbau und Fischzucht und berichtete über die Erzeugung von Humus durch Re-genwurmkulturen, eine Solaran-lage zur Stromerzeugung für den Betrieb einer Wasserpumpe und eine automatische Wetterstation, die den Bauern über Smartphone wichtige lokale Daten für die Feld-bestellung liefert.

Ernterückgänge schaden Ge-sundheit
Ein Projekt nördlich der Hauptstadt im Giridih-Distrikt für 25.000 Euro sei noch nicht ganz abgeschlos-sen, berichtete Dr. Franz Richter, befinde sich aber in der Konsoli-dierungsphase. Es dient den Ur-einwohnern („Adivasi“) in 19 Dör-fern mit über 1800 Haushalten in einer extrem armen Gegend. Der Boden ist degeneriert und starker Erosion ausgesetzt. Die Ernteer-träge gehen zurück, die Menschen



Auch beim diesjährigen Weltmissionssonntag bekochten Mechnicher Familien mit indischen Wurzeln einmal mehr die zahlreichen Gäste mit einem köstlichen Fastenessen.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

befinden sich in einem schlechten Ernährungszustand. Franz Richter: „Dort sollen geeig-nete Möglichkeiten zur Wasser-speicherung durch Hebung des Grundwasserspiegels geschaffen werden, die Erosion der obersten Bodenschichten soll durch Anlage von Terrassen mit talseitigen Dämmen verhindert werden. Hierdurch wird auch die Anbau-fläche vergrößert. Verbesserte Bewässerungsmethoden und An-baumethoden - vor allem für Reis

- erhöhen die Chancen gegen den Klimawandel.“ Auch weitere Einkommen schaf-fende Maßnahmen wurden durch-geführt: Tierzucht und Hausgär-ten sowie die Nutzung von Wald-produkten, wie dem tropischen Mahua-Baum. Die Blüten, ölei-che Früchte und Rinde dieses Bau-mes werden zur Herstellung von Medizin verwendet. Mehrere klei-nere Läden und Schneiderwerk-stätten wurden eingerichtet.
pp/Agentur ProfiPress



konrad

solide Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Wir in Mechnich

Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechnich





MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media



Hormone als Diätpille?

Der Einsatz von L-Thyroxin als Lifestylmittel zum Abnehmen kann gefährlich sein

Wer an einer Schilddrüsenunterfunktion, der sogenannten Hypothyreose, leidet, hat häufig mit seinem Gewicht zu kämpfen. Denn die kleine Schmetterlingsdrüse am Hals beeinflusst maßgeblich den Energieumsatz, rund ein Drittel des Ruheverbrauchs hängt von ihr ab. Darüber hinaus regulieren die

Schilddrüsenhormone auch Masse und Funktion des Fettgewebes. Werden sie nicht in ausreichendem Maße gebildet, verlangsamt sich der gesamte Stoffwechsel, bei gleichbleibenden Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten klettert der Zeiger der Waage oft immer weiter nach oben. Durch eine Behandlung der Unterfunktion mit L-Thyroxin können Betroffene ihr Gewicht dann meist wieder besser kontrollieren.

Machen Schilddrüsenhormone schlank?

Menschen mit einer Schilddrüsenüberfunktion, der Hyperthyreose, sind dagegen oft schlanker, da diese den Kalorienverbrauch ankurbelt. Daraus wird vielfach als Schlussfolgerung abgeleitet: Schilddrüsenhormone machen schlank. Das wiederum hat dazu



Ein Mangel an Schilddrüsenhormonen kann zur Gewichtszunahme führen. Dennoch ist eine eigenmächtige Einnahme solcher Hormone nicht zum Abnehmen geeignet.

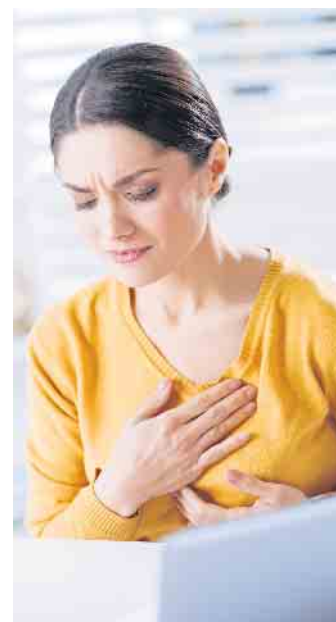
Foto: djd/www.forum-schilddruese.de/Getty Images/Fred Wagner

geführt, dass L-Thyroxin-Tabletten in manchen sozialen Medien als „Diätpillen“ zum Abnehmen propagiert werden. Tatsächlich aber ist das Medikament dafür nicht geeignet. Denn erstens sind die Zusammenhänge zwischen Schilddrüsenhormonen und Gewicht nicht so linear, wie es scheint, sondern sehr komplex, unter www.forum-schilddruese.de gibt es dazu mehr Informationen. So kann ein durch Tabletten herbeigeführter überhöhter Spiegel an Schilddrüsenhormonen nicht nur den Energieumsatz, sondern auch den Hunger steigern. Dazu werden neben unerwünschtem Fett auch Muskeln abgebaut, was wiederum den Grundumsatz senkt. Durch diese Wechselwirkungen kann der gewünschte Abnehmerfolg ausbleiben. Studien belegen deshalb auch, dass die Einnahme von L-Thyroxin bei Gesunden nur geringe Effekte auf das Gewicht hat.

Risiken für die Gesundheit

Zudem kann eine nicht indizierte Einnahme von Schilddrüsenhormonen gefährliche Nebenwirkungen haben. Denn die dadurch bei Gesunden ausgelöste Hyperthyreose kurbelt Herzschlag und Kreislauf übermäßig an und kann zu Herzrasen, Vorhofflimmern, Herzschwäche und Schlaganfällen führen. Außerdem wird der Abbau der Knochensubstanz beschleunigt

und so die Gefahr von Brüchen deutlich erhöht. Nicht umsonst ist L-Thyroxin verschreibungspflichtig und nur für bestimmte Krankheitsbilder vorgesehen. Wer gesund abnehmen will, sollte lieber auf bewährte Methoden wie Sport und eine ausgewogene Ernährung setzen. (djd)



Bei gesunden Menschen können Schilddrüsentabletten Herzrasen und andere, teils gefährliche Nebenwirkungen hervorrufen.

Foto: djd/www.forum-schilddruese.de/Getty Images/Zinkevych

OSTEOPATHIE

Im Kurhaus
Bad Münstereifel

Jörg Schnorr

Heilpraktiker/
Physiotherapeut

02253 – 6246
www.jschnorr.com

Termine nur nach
Vereinbarung
Für Säuglinge und Wochen-
bett auch Hausbesuche

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier

Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe

Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 2443 - 4627

LEBEN, WELLNESS & BEAUTY

Lattenroste

Unverzichtbar für gutes Liegen

Beim Matratzenkauf stellt sich immer wieder die Frage, ob man dann zusätzlich einen neuen Lattenrost bzw. eine neue Unterfederung benötigt. Schließlich sieht man dem alten Modell oft nicht direkt an, ob es noch voll funktionsfähig ist.

Und mitunter wird sogar die Notwendigkeit eines ordentlichen Rostes bezweifelt.

Tatsache ist: Die Wirkung bzw. Wichtigkeit der Unterfederung bezüglich der Liegequalität hängt von verschiedenen Faktoren ab. Entscheidend sind u.a. Körperbau, Schlafstellung und ggf. gesundheitliche Probleme des Schläfers sowie die Dicke bzw. Qualität der Matratze.

Beispiel Körperbau und Schlafstellung: Da der flexible Lattenrost die Matratze unterstützen soll, ist sein Effekt vor allem bei besonderer Beanspruchung messbar. Ein leichter Rückenschläfer braucht deutlich weniger Unterstützung als ein schwerer oder breitschultriger Seitenschläfer, da hier der Körper sehr viel weiter einsinkt.

Auch der Sachverständigenrat der Möbelsachverständigen beim BVDM, ein Zusammenschluss von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Industrie- und Handelskammern für den Bereich Möbel, Polstermöbel, Betten und Wasserbetten (www.moebelsachverstaendige.de), plädiert vehement für eine flexib-

le Unterfederung. Denn sie unterstützt die Funktion der Matratze bei besonderer Beanspruchung. Zudem kann eine gute Unterfederung durch Fachleute wirksam individualisiert werden. „Bei Seitenschläfern mit breiteren Schultern ist die Anpassung der Matratze häufig nicht ausreichend. Erst die richtige Justierung einer funktionierenden Unterfederung sorgt für eine perfekte Anpassung“, erklärt Michaela Hilger, Sachverständige der IHK Bonn.

Hinzu kommt: Nicht jeder Rost eignet sich für jede Matratze. „Je nach Matratzenart ist die Unterfederung für den Liegekomfort sogar wichtiger als die Matratze selbst“, weiß Markus Kamps, Präventologe und anerkannter Bettenexperte. Vor allem Kaltschaummatratzen benötigen eine elastische Grundlage, damit sie sich nicht zu schnell durchliegen. Es ist deshalb dringend zu empfehlen, beim Kauf einer neuen Matratze auch den Lattenrost auf seine Eignung überprüfen zu lassen und ggf. neu zu kaufen. Im Extremfall kann ein alter und unpassender Rahmen die neue Matratze sogar beschädigen. Den (doppelten) Schaden hat dann der Kunde, da in solchen Fällen die gesetzliche Gewährleistung oft nicht greift.

Aktuell geht der Trend sogar zu hochwertigen Unterfederungen mit bequemer Verstellbarkeit. Denn immer mehr Menschen nut-



Foto: Röwa/akz-o

zen ihr Bett auch zum Lesen, zum Fernsehen oder zum täglichen Relaxen. Verfügt der Rost dann über einen oder mehrere Moto-

ren, ist die Anpassung wunderbar einfach. (akz-o)

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold

Wetzel Oliver

Juwelier

Goldschmiedemeister

Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de

info@juwelier-wetzel.de



**Pflege team
Girkens**

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>





Diebstahlschutz fürs Fahrrad: Reicht die Hausratversicherung aus?

Verbraucherzentrale NRW: Die passende Versicherung hängt vom Wert des Fahrrads ab

Ob klassisches Citybike oder modernes E-Bike - wer viel Geld in sein Fahrrad investiert, sollte sich Gedanken um die passende Absicherung machen. Besonders E-Bikes haben ihren Preis: Modelle mit guter Ausstattung kosten schnell mehrere tausend Euro - und werden immer häufiger gestohlen. „Die Hausratversicherungen bieten für solche Werte in der Regel keinen ausreichenden Schutz“, sagt Elke Weidenbach, Versicherungsexpertin der Verbraucherzentrale NRW.

„Die Alternative ist eine spezielle Fahrradversicherung, die sich vor allem lohnt, wenn das Rad teuer ist und häufig draußen abgestellt wird. Die Versicherungen bieten allerdings sehr unterschiedliche Leistungen und kosten auch un-

terschiedlich viel. Ein gründlicher Vergleich der Angebote ist daher wichtig.“

Das bietet die Hausratversicherung:

Fahrräder sind in einer Hausratversicherung nur gegen Einbruchdiebstahl versichert. Das bedeutet, dass das Fahrrad aus der Wohnung, dem verschlossenen Keller oder aus einer verschlossenen Garage gestohlen worden sein muss. Der Versicherungsschutz gilt rund um die Uhr, also auch nachts. Auch Pedelecs mit einer Motorleistung von maximal 250 Watt sind mitversichert. Kann das Fahrrad laut Mietvertrag in einem gemeinschaftlichen, abgeschlossenen Fahrradabstellraum abgestellt werden, ist man verpflichtet, diesen zu

nutzen. Das Rad sollte auch dort mit einem eigenständigen Fahrradschloss gesichert werden.

Einfacher Diebstahl ist nur mit Zusatzklausel abdeckt:

Steht das Rad nicht im Haus, sondern an der Straße, sprechen Fachleute von „einfachem Diebstahl“, und der ist in Hausratversicherungen nicht enthalten. In einigen Versicherungsbedingungen besteht der vollständige Schutz außerdem in der Regel nicht in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr. Ausnahme: Das Fahrrad wurde noch benutzt und stand zum Beispiel vor einem Kino oder einer Gaststätte, die man besucht hat. Allerdings muss das Fahrrad dann gegen Diebstahl gesichert worden sein. Fest am Fahrrad verbaute Rahmenschlösser sind eventuell nicht ausreichend. Diesen Fall des „einfachen Diebstahls“ kann man in der Hausratversicherung gegen einen Mehrbeitrag durch die sogenannte „Fahrradklausel“ versichern. Das lohnt sich in der Regel jedoch eher für hochpreisige Fahrräder und wenn die Summe der bestehenden Hausratversicherung dafür ausreicht.

Welchen Wert die Hausratversicherung ersetzt:

Für ein gestohlenes Fahrrad erhalten Betroffene den Neuwert des Fahrrades. Das ist der Betrag, den ein ähnliches Fahrrad in neuwertigem Zustand kostet. Voraussetzung ist allerdings eine ausreichend hohe Versicherungssumme. Nur dann wird der Schaden in voller Höhe ersetzt. Beispiel: Beträgt die Hausrat-Versicherungssumme 50.000 Euro und der abgesicherte Fahrradwert davon ein Prozent, erstattet

die Versicherung maximal 500 Euro. Es können auch zwei, fünf oder zehn Prozent der Versicherungssumme gewählt werden. Dadurch steigt jedoch der Beitrag.

Was eine Fahrradversicherung leisten sollte:

Spezielle Fahrradversicherungen bieten meist mehr als eine Hausratversicherung, sind allerdings auch deutlich teurer und müssen pro Fahrrad abgeschlossen werden. Jahresbeiträge zwischen 72 und 220 Euro können für ein 1500-Euro-Rad anfallen. Die Beitrags- und Leistungsunterschiede zwischen den Anbietern sind enorm. Wer eine solche Versicherung abschließen möchte, sollte darauf achten, ob die persönlichen Gegebenheiten abgedeckt sind: Sind Fahrten im Ausland mit versichert oder Sportrennen, Reparaturkosten oder Leistungen bei einem Unfall? Was gilt für Gepäck oder Zubehör? Gibt es eine Obergrenze für den Kaufpreis? Ist eine Selbstbeteiligung vorgesehen oder ein spezielles Fahrradschloss vorgeschrieben?

Auch sollte man klären, welche konkreten Schäden versichert sind. In Frage kommen nicht nur Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Raub, sondern auch Vandalismus, Feuer, Unfall-, Fall- und Sturzschäden, unsachgemäße

Handhabung, Feuchtigkeitsschäden oder Ähnliches.

Weiterführende Infos und Links:

Mehr zum richtigen Versicherungsschutz für Fahrräder unter:

www.verbraucherzentrale.nrw/node/13647

(Quelle: Verbraucherzentrale NRW / Bergisch Gladbach)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken
und kompetenter Beratung!

Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113 Ernst-Heinrich-Geist-Str. 7
 53879 Euskirchen 50226 Frechen
 Tel.: 02251/2758 Tel.: 02234/911930
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de



Ein Dienstrad hat viele Vorteile

Mit dem Wunschbike Steuern sparen, fit bleiben und die Umwelt schonen

Locker am Stau vorbeiradeln, die Abkürzung durch den Park nehmen und jeden Tag etwas für die Umwelt und die eigene Fitness tun: Viele Menschen steigen für den Weg zur Arbeit mittlerweile aufs Fahrrad. Besonders in Städten, wo die Wege kurz und die Straßen voll sind, kann es eine tolle Alternative zu Auto oder Öffis sein. Auch die Arbeitgeber fördern das häufig, indem sie Fahrrad-Leasingverträge anbieten. Dabei darf man das gewählte Fahrrad oder E-Bike auch in der Freizeit nutzen und damit einkaufen, an den See fahren oder die Kinder aus der Kita abholen.

Das Leasen eines Fahrrads über den Arbeitgeber in Deutschland kann aufgrund der steuerlichen Vorteile oft günstiger sein als ein direkter Kauf. Beim Leasing über den Arbeitgeber wird die Leasingrate direkt vom Bruttolohn abgezogen (sogenannte Gehaltsumwandlung), was zu einer Reduktion der zu zahlenden Steuern und Sozialabgaben führt. Der genaue finanzielle Vorteil hängt von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise dem individuellen Steuersatz des Arbeitnehmers, dem Wert des Fahrrads und den Konditionen des Leasingvertrags. „Die genaue Ersparnis variiert, kann aber bis zu 40 Prozent gegenüber einem Kauf betragen“, erklärt Andrés Martin-Birner, Geschäftsführer von Bike24. Oft sind im Leasingvertrag zusätzliche Services wie eine Vollkasko-Versicherung und Inspektionen inbegriffen.

Einfach zum Dienstrad kommen

Wer sich für ein Dienstrad interessiert, findet zum Beispiel unter www.bike24.de Modelle für jeden Bedarf - vom Urban Bike über das MTB bis zum Lastenrad. Hier kann man zwischen acht renommierten Leasing-Anbietern wie JobRad, Bike-Leasing, BusinessBike oder anderen wählen. „Die Voraussetzung ist, dass man einen Arbeitgeber mit Sitz in Deutschland hat, der Fahrrad-Leasing anbietet“, so Martin-Birner. Das gewünschte Bike wird dann als Leasingfahrzeug bestellt, der Kundenservice leitet durch die weiteren Schritte. Am Ende der Leasingzeit kann das Rad entweder zurückgegeben oder günstig erworben werden. (DJD)



Dienstrad statt Dienstwagen: Viele Arbeitgeber bieten mittlerweile Leasingmodelle an.
Foto: DJD/www.bike24.de

projekt.bike
INKLUSIV

Auf der Heide 25
53947 Zingsheim

Tel. 02486 1000
www.projekt.bike

BIKEFITTING

**ERGONOMIE-
BERATUNG**

BODYSKAN

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 18. April

10 Uhr - Mechernich Kreuzweg für Kinder

15 Uhr - Bleibuir Karfreitagsliturgie

15 Uhr - Kallmuth Karfreitagsliturgie

mit Chorgemeinschaft Kallmuth u. Weyer

15 Uhr - Nöthen Karfreitagsliturgie

15 Uhr - Vussem Karfreitagsliturgie

Samstag, 19. April

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Cafeteria

20.30 Uhr - Kallmuth Osternachtfeier anschl. Agapefeier

21 Uhr - Bleibuir Osternachtfeier

21 Uhr - Mechernich Osternachtfeier anschl. Agapefeier

Sonntag, 20. April

6 Uhr - Vussem Osternachtfeier

9 Uhr - Glehn Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Messfeier

9.15 Uhr - Kalenberg Messfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Floisdorf Messfeier

10.45 Uhr - Weyer Messfeier mit Chorgemeinschaft Kallmuth u. Weyer

Montag, 21. April

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Eiserfey Messfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Berg Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

10.45 Uhr - Nöthen Messfeier

Dienstag, 22. April

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 23. April

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

18 Uhr - Lückerath Messfeier

Donnerstag, 24. April

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 25. April

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Samstag, 26. April

10.30 Uhr - Mechernich Tauberin-

nerungsfeier

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Mechernich Messfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 27. April

9 Uhr - Berg Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Messfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Wortgottes-

feier
9.15 Uhr - Krankenhaus

Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.30 Uhr - Mechernich Tauberin-

nerungsfeier

10.45 Uhr - Nöthen Messfeier

Dienstag, 29. April

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 30. April

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 01.05.

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

11.15 Uhr - Kallmuth Georgsritt

12 Uhr - Kallmuth Messe am Ge-

orgspütz mit Pferdesegnung
Freitag, 2. Mai

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Gottesdiensttermine in Mechernich

Ev. Kirche REoggendorf und Dietrich Bonhoeffer Haus

Gottesdiensttermine Mechernich

6. April

10 Uhr - Kirche in Roggendorf mit Pfarrer Joswig

10 Uhr - Kindergottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus

Termine zu Ostern

17. April (Gründonnerstag)

19 Uhr - Abendessen und Abend-

mahl im Gemeinderaum Blankenheim.

Gemeinsam singen, beten und essen, in Erinnerung an das letzte Mahl Jesu. Um das Abendessen planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Pfarrer Schmitt (02274-9139994 oder thorsten.schmitt@ekir.de)

18. April (Karfreitag)

10 Uhr - Gottesdienst in Roggendorf mit Pfarrerin Salentin

19. April

(Karsamstag)

20 Uhr - Meditativer Abendgottesdienst in der Kirche in Blankenheim um das neue Osterlicht mit Pfarrer Schmitt

20. April (Ostersonntag)

5.30 Uhr - Taize-Morgen um das Osterfeuer mit anschliessendem Frühstück

10 Uhr - Familiengottesdienst in Roggendorf

10 Uhr - Festgottesdienst in Blankenheim mit Pfarrer Schmitt

Veranstaltungssicherheit im Ehrenamt

Kostenloses Seminar für Vereine und Organisationen am 6. Mai im Kloster Nettersheim

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die Ehrenamtsagentur des Kreises Euskirchen lädt alle Vereine und Organisationen, die Veranstaltungen durchführen, zu einem kostenfreien Seminar zum Thema „Veranstaltungssicherheit“ ein.

Statt findet es am Dienstag, 6. Mai, von 18 bis 20 Uhr im Kloster Nettersheim (Klosterstraße 12, 53947 Nettersheim). Hier gibt's „wertvolle Tipps und Informationen zur sicheren Durchführung von Veranstaltungen sowie zur Risikominimierung“. Der erfahrene Referent Falco Zanini wird praxisorientierte Hinweise und rechtliche Aspekte näherbringen, um

„nach den neuesten Sicherheitsstandards“ Gefahren zu minimieren und unvorhergesehene Vorfälle „professionell zu handhaben“.

„Nutzen Sie diese wertvolle Gelegenheit zur fachlichen Fortbildung, um dafür zu sorgen, dass Ihre Veranstaltungen künftig noch sicherer und besser organisiert sind“, so die Ehrenamtsagentur. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte werden gebeten, sich per Mail unter Angabe des Vereins oder der Organisation an ehrenamt@kreis-euskirchen.de anzumelden.

pp/Agentur ProfiPress



Am 6. Mai gibt's im Kloster Nettersheim „wertvolle Tipps und Informationen zur sicheren Durchführung von Veranstaltungen sowie zur Risikominimierung“ für Vereine. Symbolbild: Ingo Kramarek/pixabay/pp/Agentur ProfiPress



Gesprächsangebot für Trauernde

„Gemeinsam neue Wege finden“ ab Mittwoch, 23. April, 15 Uhr, im Gruppenraum des Sanitätshauses Dr. Wehner am Kreiskrankenhaus Mechernich

Mechernich - Das Kontaktbüro „Pflegeselbsthilfe“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes bietet ab Mittwoch, 23. April, eine neue Gesprächsgruppe für trauernde pflegende Angehörige in Mechernich an.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die eine nahestehende Person gepflegt und auf dem letzten Weg begleitet haben, und die danach oft mit ihren Gedanken und Gefühlen alleine zurückbleiben.

„Die intensive Zeit der Pflege hinterlässt bei vielen Angehörigen Spuren, körperlich wie seelisch“, schreibt der Seelsorger Dr. Michael Stöhr: „Neben der Trauer treten oft Erschöpfung, Einsamkeit und Unsicherheiten über die eigene Zukunft auf.“ Um diesen Menschen Halt und neue Perspektiven zu vermitteln, hat das eingangs erwähnte Kontaktbüro eine Gruppe ins Leben gerufen.

In einem geschützten Rahmen

können Teilnehmende im Sanitätshaus Wehner am Kreiskrankenhaus jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 16.30 Uhr über ihre Erfahrungen sprechen, ihre Gedanken und Gefühle teilen sowie gegenseitig Trost und Unterstützung erfahren.

Ein erfahrener Anleiter begleitet die Gruppe, gibt Impulse und versucht Mut zu machen, den eigenen Weg in eine neue Lebensphase zu finden.

Dr. Stöhr: „Das Angebot ist kostenlos, bietet Raum für Gespräche, Austausch und um Lebenskräfte neu zu entdecken; denn niemand sollte in dieser schweren Zeit allein sein.“

Weitere Informationen und Anmeldung beim Kontaktbüro „Pflegeselbsthilfe“ Kreis Euskirchen unter Tel. (0 22 51) 86 69 578 oder Email pflegeselbsthilfe-euskirchen@paritaet-nrw.org

pp/Agentur ProfiPress



Im Sanitätshaus Wehner am Kreiskrankenhaus bietet das Kontaktbüro „Pflegeselbsthilfe“ ab 23. April jeden letzten Mittwoch im Monat eine neue Gesprächsgruppe für trauernde pflegende Angehörige an.

Foto: G&F media/pp/Agentur ProfiPress

Pilgern nach Steinfeld und Echternach

Pastoraler Raum St. Barbara Mechernich lädt im Mai und Juni zu bewegter Spiritualität ein: „Fortsetzung einer jahrhundertealten Tradition“

Mechernich - Pilgern ist so etwas wie eine Grundhaltung.

Theologen und Philosophen vergleichen das menschliche Leben mit einem solchen gemeinsamen Unterwegssein, und der frühere Aachener Diözesanbischof Prof. Dr. Klaus Hemmerle prägte den Begriff der „Weggemeinschaft“ für christliche Gemeinden. Auch der „Pastorale Raum St. Barbara Mechernich“ lädt die Menschen am Bleiberg dieses Frühjahr zur Teilhabe an Pilgerfahrten ein.

Das Motto lautet dabei: „Werden Sie Teil einer jahrhundertealten Tradition“, wie es Pfarrer Erik Pühringer im jüngsten Pfarrbrief formuliert hat. Zum Beispiel bei der Hermann-Josef-Wallfahrt am Dienstag, 20. Mai, zum Grab des wundertätigen Prämonstratensermonchs in der Klosterbasilika Steinfeld. Los geht die Fußwallfahrt um 6 Uhr in Weyer an der Pfarrkirche St. Cyriakus und um

6.30 Uhr ab Urfey, zusammen mit den Pilgern aus Kallmuth.

Fußweg, Messe, Frühstück

Die Ankunft in Steinfeld ist gegen 9 Uhr vorgesehen, nach der Teilnahme an der Heiligen Messe um 9 Uhr und dem gemeinsamen Frühstück mit vielen anderen Pilgern aus der ganzen Bistumsregion Eifel wollen die Mechernicher gegen 11 Uhr den Rückweg Richtung Weyer/Urfey antreten und dort gegen 13.30 Uhr zurücksein. Für die Teilnahme ist keine vorherige Voranmeldung erforderlich. Die Pilger sollten wetterfeste Kleidung und trittfeste Schuhe tragen. Die Etappen sind jeweils neun Kilometer lang, insgesamt also 18 km.

Die Wallfahrt zur Echternacher Springprozession findet wie seit dem Mittelalter am Pfingstdienstag statt, das ist dieses Jahr am 10. Juni. Anmeldungen zur Buswallfahrt werden bis

zum 25. Mai im Pfarrbüro Mechernich, Weierstraße 80, Tel. (0 24 43) 86 40 entgegengenommen. Erwachsene Teilneh-

mer zahlen 15, Kinder zehn Euro. Genaue Uhrzeiten stehen erst ab Mai fest.

pp/Agentur ProfiPress



Auch im Frühjahr 2025 wird von Mechernich aus gepilgert. Hier ein Archivbild der Echternacher Springprozession mit Jugendlichen aus dem Pastoralen Raum Mechernich mit Pfarrer Erik Pühringer am linken Bildrand.

Foto: Rebekka Narres/pp/Agentur ProfiPre



„Eufonia“ singt und spielt fürs Hospiz

Am 30. Mai in der Aula des Mechnicher Schulzentrums:
gemeinnützige Persiflage „Ein Tag wie Gold“ auf diverse Samstagsabendsendungen

Mechernich-Brühl - „Die zarteste Versuchung, seit es Männerchöre gibt“: so nennt sich „Eufonia“, das bekannte kabarettistisch-musikalische Variété-Ensemble aus Brühl, das bereits zusammen mit dem früheren Schirmherrn Johannes Kalpers zugunsten des Sterbehospizes „Stella Maris“ der Communio in Christo in Mechnich aufgetreten ist.

Jetzt kommen die zwei Dutzend Sänger und Darsteller um die einzige Frau, Sopranistin Dorothea Kares, erneut an den Mechnicher Bleiberg - und zwar am Freitag, 30. Mai, um 19 Uhr in die Aula des Schulzentrums/Gymnasiums Am

Turmhof Mechnich mit ihrer Persiflage „Ein Tag wie Gold“ auf diverse Samstagsabendsendungen im TV. Die Einnahmen gehen wieder an das Hospiz „Stella Maris“.

Karten im Vorverkauf gibt es bei der Communio in Christo (Bruchgasse 10), im Bürgerbüro des Mechnicher Rathauses, bei „Bücher Schwinning“ (Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11) und in „Nette's Hobbylädchen“ (Bahnstraße 35). Die Eintrittskarten kosten 16 Euro im Vorverkauf und 19 an der Abendkasse. Weitere Infos gibt's unter www.mgv-eufonia.de/index.php/portrait.

pp/Agentur ProfiPress



„Eufonia“, das bekannte kabarettistisch-musikalische Variété-Ensemble aus Brühl, singt und spielt am 30. Mai zugunsten des Mechnicher Hospizes „Stella Maris“ in der Aula des Schulzentrums.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Fahrt zur „Trösterin der Betrübten“

Anmeldung zur Kevelaer-Wallfahrt
vom 28. April bis 9. Mai

Mechernich - Die diesjährige Wallfahrt zur „Trösterin der Betrübten“ nach Kevelaer findet am Samstag, 17. Mai, statt. Anmeldungen werden zwischen dem 28. April und 9. Mai im Pfarrbüro Mechnich, Weierstraße 80, bei Elfriede Schlüpner, Bergbui, Glehner Straße, Anna-Maria Linden, Vussem, Fliederweg, Norbert Böhm, Glehn, Valderstraße, Uschi Beul, Kommern, In der Eule 31, Alfred Dick, Schwerfen, Im Meisenbusch 13a, Christiane Schmitz, Im Kornfeld 3, Satzvey, und Anita

Peiner, Antweiler, angenommen. Die Abfahrtszeiten der Busse stehen auf den ausgehängten Plakaten oder können bei der Anmeldung erfragt werden. Die gemeinsame Abfahrt ist für 7.15 Uhr in Mechnich, Stiftsweg, geplant. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich. Der Fahrpreis für Erwachsene beträgt 33 und für Kinder acht Euro, Messdiener/innen reisen umsonst. Wer noch kein Wallfahrtsheft besitzt, kann es für zwei Euro bei der Anmeldung erwerben.

pp/Agentur ProfiPress



Vor der Gnadenskapelle in Kevelaer. Archivfoto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Raritätensuche in Satzvey

Vierter großer Dorftrödel
am Sonntag, 18. Mai, von 10 bis 15 Uhr -
Für Essen und Trinken ist gesorgt

Mechernich-Satzvey - Schon zum vierten Mal wird in Satzvey getrödel.

Der große Dorftrödel steht am Sonntag, 18. Mai, an. Von 10 bis 15 Uhr sind die hoffentlich zahlreichen Kundinnen und Kunden dazu eingeladen, nach Schätzen und allerlei Krimskrams zu suchen.

„Egal ob ihr nach Kindersachen, Raritäten oder Klamotten sucht - kommt stöbern!“, heißt es vom Organisationsteam des Dorftrödels. Jeder kann also in Satzvey auf die Suche gehen.

Und vielleicht findet sich ja wirklich die ein oder andere Rarität im Trödel.

Für Essen und Trinken soll auf dem Dorfplatz durch die „Veyer-Malle-Jungs“ bestens gesorgt



Mit diesem Plakat werben die Veranstalter für den Dorftrödel in Satzvey.

Grafik: privat/pp/Agentur ProfiPress

sein. Parkmöglichkeiten gibt es laut Veranstalter zur Genüge.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Anmelden für „Camp St. Agnes“

Traditionelles Zeltlager des Pastoralen Raums Mechernich findet vom 12. bis 17. Juli für neun- bis 17-jährige Mädchen und Jungen auf dem Jugendzeltplatz Dedenborn direkt an der Rur statt

Mechernich- Im Zeltlager übernehmen die Teilnehmer Arbeiten und Aufgaben vom Küchendienst bis zur Nachtwache, es wird viel gespielt und gebastelt. Nachtwanderung mit Aktion passend zum Lagerthema, Gottesdienst, Abend-Meditationen, Lieder am Lagerfeuer zur Gitarre, Fußball, Volleyball und eine Lagerolympiade (Aktionstag) stehen ebenso auf dem Programm des Mechernicher Jugendzeltlagers „Camp St. Agnes“, wie Lagerfeuer, Stockbrotbacken und Kartoffelgaren in der Glut.

Dieses Jahr werden die Zelte gleich zu Beginn der Sommerferien vom 12. bis 17. Juli direkt am Eifelflüsschen Rur bei Dedenborn aufgebaut. Das Zeltlager-Team kümmert sich um Organisation, Betreuung und die erfahrungsgemäß ausgesprochen leckere Lagerküche. Teamspre-

cherin Caroline Tesch: „Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!“

Das bisherige Anmeldeverfahren wurde modifiziert. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich zwischen Sonntag, 4. Mai, ab 12 Uhr und bis Sonntag, 18. Mai, unter E-Mail Camp-st-agnes@web.de melden. Bitte unbedingt Name, Geburtsdatum und Adresse des Kindes angeben. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 110 Euro pro Kind (100 bzw. 90 Euro bei Geschwisterkindern) und muss überwiesen werden. Wie und wann genau geht aus einer Checkliste hervor, die alle Teilnehmer per Mail zugesendet bekommen.

Caroline Tesch: „Da es im vergangenen Jahr mehr Anfragen als Plätze gab, kann es sein, dass auch in diesem Jahr nicht alle interessierten Kinder mitfahren können. Hierzu werden verschiedene Kriterien berücksichtigt, etwa die



Mit dem ehemaligen Jugendseelsorger Hardy Hawinkels feiern die Kinder und Jugendlichen jedes Jahr im Zeltlager „Camp St. Agnes“ einen Gottesdienst. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Zugehörigkeit zum Pastoralen Raum Mechernich, ob Geschwisterkinder mitfahren, wie die Gruppenzusammenstellung am besten funktioniert und der Zeitpunkt der

Anmeldung. Ob Ihr Kind am Zeltlager teilnehmen kann, erfahren die Interessenten ab 18. Mai per E-Mail.

pp/Agentur ProfiPress

„Gott hat mir längst einen Engel gesandt...“

Nächster Mutmach-Gottesdienst mit Chor und Band „Rainer Wahnsinn“ und Diakon Manni Lang am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr in St. Rochus in Strempt widmet sich dem Beistand durch verborgene Kräfte



Mechernich-Strempt - Engel gibt es in allen Religionen. Sie sind auch im Christentum als Boten Gottes, Beistand und Beschützer bekannt. Sie sollen uns leiten und führen und uns da, wo wir Orientierung und Hilfe nötig haben, den Rücken stärken. Deshalb ist auch der nächste Mutmach-Gottesdienst mit Chor und Band „Rainer Wahnsinn“ und Diakon Manni Lang am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Rochus in Strempt diesem göttlichen Beistand durch verborgene Kräfte gewidmet.

Band- und Chorleiter Rainer Pütz hat als Mottolied die deutsche Übersetzung des Thomas-Gabriel-Songs „God sent an angel to me long ago“ aus dessen Rockoratorium „Daniel“ für einen viestimmigen Chor ausgesucht, zu Deutsch „Gott hat mir längst einen Engel gesandt...“ Das Oratorium war eine Auftragsarbeit des Bistums Trier zur Heilig-Rockwallfahrt 1996. Diakon Manfred Lang

hat dazu passende Bibeltexte und Meditationen ausgesucht.

Aussichtlos:

Daniel in der Löwengrube

Alle, die sich Mut machen lassen wollen und engelsgleichen Beistand nicht verschmähen, sind zu dem musikalischen Gottesdienst in der Strempster Kirche herzlich eingeladen. Es gibt eine Menge mitzusingen, der Familienmesskreis um Agnes Peters organisiert für nachher wieder eine kleine Agape mit Erfrischungsgetränken und etwas zu essen. Bandleader Rainer Pütz sagte im Vorfeld: „Der deutsche Text unseres Titelsongs von Eugen Eckert knüpft an den Dialog des Königs Darius mit Daniel in der Löwengrube an: „Hat dein Gott dich vor den Löwen erretten können?“ Daniel antwortete: „Mein Gott hat seinen Engel gesandt...“ (Dan 6, 22).“ Nicht nur für Pütz ein Synonym, das Gott uns selbst in aussichtslosen und hoffnungsfreien Situationen beizusteu-

hen und neuen Mut und Hilfe zu geben vermag. Den ersten Mutmach-Gottesdienst in Strempt organisierten Rainer Pütz und Diakon Manni Lang im Mai 2023, Titelsong

war „An Tagen wie diesen“ von den „Toten Hosen“, der zum Symbol für Zusammenhalt, Zuversicht, Zeitlosigkeit und Zusammenfeiern wurde.

pp/Agentur ProfiPress



Der nächste Mutmach-Gottesdienst am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Rochus in Strempt ist dem engelsgleichen göttlichen Beistand durch verborgene Kräfte gewidmet.

Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress



Ein neues Kleid fürs Eigenheim

Mit Putz erhalten Fassaden eine individuelle und charaktervolle Optik

Chic und robust zugleich: Die Fassade ist verantwortlich für den buchstäblich ersten Eindruck, den ein Gebäude macht. Gleichzeitig soll die Außenhaut die Bausubstanz wirksam und dauerhaft vor den Einflüssen der Witterung schützen. Zu den Klassikern, die immer modern bleiben, gehören verputzte Oberflächen. Mit unterschiedlichen Farben, Strukturen und Verarbeitungstechniken ist es möglich, jedem Eigenheim einen individuellen und dekorativen Look zu verleihen, im Neubau ebenso wie bei der Modernisierung. Bei den aktuellen Gestaltungstrends

werden oft traditionelle Muster und Verfahren wiederentdeckt.

Spiel von Licht und Schatten

Einfache Verarbeitbarkeit, dazu eine große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten: Das dürften Gründe dafür sein, dass Putze schon seit Jahrhunderten genutzt werden, um Gebäuden eine widerstandsfähige Außenhaut zu geben. Im Spiel von Licht und Schatten kann eine Fassade über den Tag hinweg immer wieder ihren Charakter verändern. „Putzfassaden bieten Bauherren und Modernisierern die Möglichkeit, dem Zuhause einen unverwechselbaren



Die farbige Vielfalt von Putz bringt eine lebendige Atmosphäre in jede Wohnsiedlung.

Foto: djd/VDPM/putzpoesie

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore

ab 2.200 €

inklusive Montage

Aktionsgröße:
 2.500 x 2.000 mm
 2.500 x 2.125 mm
 2.370 x 2.000 mm
 2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.

Voss+sohn
FACHGROSSHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • info@voss-sohn.de • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549

Charakter zu verleihen. Die Vielzahl der Varianten ist dabei überraschend“, schildert Antje Hannig vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM). Qualifizierte Fachhandwerker vor Ort können zu den Möglichkeiten beraten, kreative Lösungen nach den Wünschen der Hauseigentümer finden und die Gestaltung professionell ausführen. Individualität beginnt bereits mit der Oberflächenstruktur. Von fein bis rau, mit einem dünn aufgetragenen Reibputz oder einem dickschichtigen Edelkratzputz ist vieles möglich. Zur Wahl stehen dabei mineralische Edelputze oder pastöse Putze, beispielsweise auf der Basis von Dispersionen, Siliconharz oder Silikatbindemitteln. Unter www.putzpoesie.de gibt es mehr Details dazu sowie vielfältige Anregungen für die eigene Planung. **Oberflächen nach Wunsch gestalten** Wie finden Bauherren oder Hausbesitzer zur Wunschoptik? Farbmuster helfen bei der ersten Auswahl. Darüber hinaus arbeiten

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Putzprofis heute häufig mit Software-Simulationen, die den gewünschten Fassadenlook auf ein Foto des Gebäudes projizieren. So ist es vorab möglich, verschiedene Farben und Strukturen miteinander zu vergleichen. Von Do-it-yourself-Projekten

rät Antje Hannig hingegen ab: „Erst die professionelle Ausführung durch den Fachhandwerker garantiert eine langlebige Fassade, die über Jahrzehnte ihren Zweck erfüllt.“ Besonders beliebt ist der wirtschaftliche und rationelle Scheibenputz.

Zunehmend kommt auch der hochwertige Edelkratzputz zum Einsatz. Kammzugputz mit horizontalen Linien ist ebenso ein Highlight wie der Besenputz, bei dem der Verarbeiter per Besen für eine schwungvolle, lebendige Optik sorgt. (djd)



Frisch herausgeputzt: Mit zahlreichen Farben, Strukturen und Möglichkeiten der Oberflächengestaltung verleihen Putze jeder Fassade einen individuellen Look. Foto: djd/VDPM/putzpoesie

konrad

herrliche Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

GEMEINSAM IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Seit 2013 bringen wir mit unseren Mitgliedern die Energiewende in die Region und erzeugen erneuerbare Energie für die Menschen vor Ort. Jetzt ist es Zeit den nächsten Schritt zu machen:

Unsere Genossenschaft wird in den neuen Windpark „Nideggen Wollersheim-Süd“ investieren. Vom **15.04.2025 bis zum 15.07.2025** werden Genossenschaftsanteile im Wert von 400.000 € **exklusiv** für Personen mit einem Wohnsitz in Nideggen, Heimbach, Zülrich oder Mechernich reserviert, wobei Genossenschaftsanteile in Höhe von 200.000 € bevorzugt an Personen vergeben werden, die ihren Wohnsitz im 2,5 km Radius um den geplanten Windpark haben. Beteiligen Sie sich jetzt mit uns gemeinsam an den Chancen der Energiewende.



BÜRGERENERGIE KREIS DÜREN EG

Werden Sie Teil unserer Genossenschaft und investieren Sie in den Windpark „Nideggen Wollersheim-Süd“ unter www.buergerenergie-dueren.de
info@buergerenergie-dueren.de | 02421 / 972 575 0

Ein Windparkprojekt der **REA**

Tiny Kitchen mit reichlich Stauraum

Die Planung kleiner Küchen, insbesondere von Tiny Kitchen, stellt eine besondere Herausforderung dar. „Doch dank der Expertise erfahrener Küchenspezialisten lassen sich auch auf weniger Flä-

che kleine Küchenparadiese kreieren, die in Attraktivität, Komfort, Funktionalität und Ergonomie größeren Lifestyle-Küchen in nichts nachstehen. Nur eben alles etwas kleiner, kompakter und verdichte-

ter auf wenig Raum“, so Volker Irle, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche (AMK).

Möbel, Hausgeräte und Küchenzubehör - sie alle sind so konzipiert und optimiert, dass sie ihre Nutzer nachhaltig erfreuen, Schönheit und Komfort in ihren Alltag bringen und ihnen ein angenehmes Lebens- und Wohngefühl vermitteln. Das gilt auch für die Planung kleiner, feiner Küchen bis hin zu Tiny Kitchen. Mit raumoptimierten Möbeln, Beschlägen, Hausgeräten und Zubehörelementen können auch kleinere Küchen zu wahren Stauraumwundern werden.

Am Anfang steht das exakte Maß. Dabei haben die Küchenspezialisten gerade bei kleinen Grundrissen alle Optionen im Blick, die Wände, Nischen/Ecken und die Decke bieten. Denn wo es an Grundfläche fehlt, wird in die Höhe geplant - mit Hilfe von Hoch-, Hängeschränken und Regalsystemen. Damit man später an seine verstauten Inhalte in luftiger Höhe auch bequem herankommt, gibt es zum Beispiel innovative Auszugssysteme. Damit zieht man das Staugut elegant auf die gewünschte Höhe zu sich heran. Oder Teleskopregale, die per Fernbedienung aus dem Hängeschrank herausfahren.

Auch die Decke über einer kleinen Kochinsel lässt sich nutzen - beispielsweise für ein Deckenhängeregale. Dort lässt sich kleines Kochgeschirr/-besteck verstauen. Wandregale bieten zusätzlichen Stauraum und Abstellflächen für dekorative Accessoires. Ebenso die Küchennische, in der neben den wichtigsten Utensilien zum Kochen auch noch ein kleiner Mini-Kräutergarten direkt in das Nischensystem integriert werden kann.

Viel Stauraum lässt sich auch durch geschicktes Planen in den sogenannten „toten“ Küchenecken generieren. Dafür gibt es spezielle Eckschränke mit innovativen Beschlägen und Auszugstechniken, die den Zugang zum Schrankinhalt ganz easy und komfortabel machen. Vom klassischen Karussellbeschlag bis hin zu eleganten, höhenverstellbaren Tablarauszügen, die beim Öffnen der Schranktür einzeln und vollständig aus dem Eckschrank herauschwenken. „Besonderes Augenmerk sollte in kleineren, kleinen und Tiny Kitchen auch auf das Farbkonzept und Lichtdesign gelegt werden“, empfiehlt AMK-Geschäftsführer Volker Irle. „Alles, was hell und lichtdurchflutet geplant wird, wirkt optisch größer. Mit fachkundig geplanten Beleuchtungskonzepten lassen sich nicht nur das Arbeits- und Ambiente individuell variieren, sondern auch die Wahrnehmung der Raumdimensionen.“

Braten, Backen, Dampfgaren, Kochen, Spülen und Kühlen wie ein Professional: 45 cm hohe Kompakt-Einbaugeräte in einen Hochschrank neben- oder übereinander integriert - sie sorgen garantiert dafür, dass in kleine Lifestyle-Küchen ebenso viel Komfort, Energieeffizienz, Funktionalität und innovative Technologien einziehen, wie man sie auch aus großen, offenen Wohnküchen kennt. Eine weitere interessante Option sind 2in1-Produkte wie Induktionskochfelder mit einem integrierten Dunstabzug. Für eine verlängerte Frische von empfindlichen Lebensmitteln plus Vitamainerhalt planen die Küchenspezialisten attraktive Einbau-Kühl-/Gefriergeräte je nach der individuell gewünschten Nischenhöhe ein. Und wo kein großer Geschirrspüler Platz hat, tut es auch ein 45 cm



Finke Feuer
Kachelofenbau GmbH

Krefelder Straße 33
53909 Zülpich
Telefon: 02252 / 41 62
Telefax: 02252 / 83 46 48
E-Mail: mail@finke-feuer.de
Internet: www.finke-feuer.de

Wir planen und bauen für Sie:
Individuell gestaltete Kachelöfen und Kamine,
Kamin- und Pelletöfen, auch mit Wassertechnik
Schornsteinsysteme



FISCHER GmbH
TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de



SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!





IHR PROFI RUND UMS HAUS

Dienstleistungen:

- Fassade- und Dachreinigung
- Dachbeschichtungen
- Gartengestaltung und -arbeit aller Art
- Pflasterreinigungen
- Pflasterarbeiten aller Art
- Terrassenreinigung
- Renovierungsarbeiten aller Art
- Wintergartenreinigung
- Haushaltsauflösungen

Weiteres auf Anfrage



HAUS- UND GARTEN SERVICE HEILIG

📍 Oststraße 22-26 · Euskirchen

☎ 02251 - 917 24 78 ☎ 0176 202 433 63

✉ Heilig-Service@gmx.de

**Frühjahrs-
aktion
25%**

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 18. April

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Samstag, 19. April

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Sonntag, 20. April

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Kilian-Apotheke

Bonner Str. 17, 50374 Erftstadt, 02235-76920

Montag, 21. April

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Dienstag, 22. April

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülldorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Mittwoch, 23. April

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Donnerstag, 24. April

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Markus Apotheke

Zülpicher Str. 118, 52349 Düren, 02421/505231

Freitag, 25. April

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Samstag, 26. April

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Neffeltal-Apotheke

Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Sonntag, 27. April

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Tivoli Apotheke

Tivolistr. 26, 52349 Düren, 02421/44160

Montag, 28. April

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Dienstag, 29. April

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Mittwoch, 30. April

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Römer-Apotheke

Markt 10, 50374 Erftstadt, 02235/72872

Donnerstag, 1. Mai

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

NOTDIENSTE 110 POLIZEI 112 FEUERWEHR

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Freitag, 2. Mai

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülldorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Rathaus Apotheke

Kammerbruchstr. 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Samstag, 3. Mai

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Flora Apotheke

Kölnstr. 48, 52351 Düren, 02421/16405

Sonntag, 4. Mai

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

02251/79150

e-regio Entsorgung Stromversorgung

0800/7087878

e-regio Entsorgung Gasversorgung

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

POÉTES®
Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsanruf)

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Karfreitag, 18. April

Tierarztpraxis Weimbs

Hellenthal, 02482/6390701

Samstag, 19. April

Tierarztpraxis Dr. Hülsmann /

Dr. Unland

Kommern, 02443/6638

Sonntag, 20. April

Tierarztpraxis Weilerswist

Weilerswist, 02254/834449

oder 0178 5362604

Ostermontag, 21. April

Tierarztpraxis Kanzler

Schleiden, 0177 8682489

Samstag, 26. April

Tierarztpraxis Lux

Euskirchen, 02251/2902

Sonntag, 27. April

Tierarztpraxis Wollenberg

GmbH

Hellenthal,

0172 9541390

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mühsamen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Donnerstag, 1. Mai

Tierarztpraxis Dr. Hülsmann /

Dr. Unland

Kommern, 02443/6638

Samstag, 3. Mai

Tierarztpraxis Hartung

Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 4. Mai

Das Tierarztpraxis Team Dr.

Müller

Zülrich, 0152 34695490

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste/



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

116 016

• Telefon-Nummer für Männer

0800 12 39 900

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 02. Mai 2025
Annahmeschluss ist am:
24.04.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU	Peter Kronenberg
SPD	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Kaufe:

Massivholzmöbel, Wand- und Standuhren, Gemälde, Truhen, Porzellan, Bleikristall, Schreib- und Nähmaschinen, Jagdgeweihe, Pelze, Smoking, Zylinder und Handtaschen, Militaria, Musikinstrumente.
Tel. 0178-4046886

Gesuche

An- und Verkauf

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder
02205 94 78 473

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Modeschmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 0176/67257483



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Suche
renovierungsbedürftige
Wohnung
zum Kauf von Privat.
Tel.: 0151/50 60 96 73

HeimWert

Familien
ANZEIGENSHOP
GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab **52,00€**
Für alles was wirklich zählt:
shop.rautenberg.media

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
EIFEL als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukakquisition
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: denis.janzen@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

Ein Beitrag von Rechtsanwalt Alexander Welter, Kanzlei Müller & Partner PartG mbB

„Nach mir die Sintflut!“ - Die Krankschreibung bei arbeitsrechtlicher Kündigung

In der Vergangenheit war es bei Arbeitnehmern oft gängige Praxis, sich nach Erhalt einer arbeitsrechtlichen Kündigung „krankschreiben“ zu lassen. Der Arbeitgeber war in der Regel gezwungen, die entsprechende Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung zu akzeptieren, obwohl in vielen Fällen offensichtlich war, dass eine tatsächliche Arbeitsunfähigkeit nicht vorlag, sondern der Arbeitnehmer schlichtweg keine Lust mehr verspürte, seine Arbeitsleistung zu erbringen, da sich das Arbeitsverhältnis ohnehin dem Ende näherte. Der Arbeitgeber musste dann bis zum Ende des Arbeitsverhältnisses zähneknirschend das fällige Gehalt zahlen, ohne eine entsprechende Gegenleistung zu erhalten.

Diese oft gängige Praxis wurde durch den Umstand ermöglicht, dass einer ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vor Gericht ein hoher Beweiswert zugeschrieben wurde. Dem Arbeitgeber war es schlichtweg nicht möglich, die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und deren Beweiswert zu „erschüttern“.

Dies hat in den letzten Jahren auch das Bundesarbeitsgericht erkannt und seine Rechtsprechung nunmehr angepasst, um dem Missbrauch von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen zum Ende des Arbeitsverhältnisses vorzubeugen. Von besonderer Bedeutung dürften insoweit zwei Entscheidungen sein, auf die sich die Arbeitgeber berufen können und dies mittlerweile auch vermehrt tun.

Bereits im Jahr 2021 hatte das BAG (Urteil vom 08.09.2021, 5 AZR 149/21) den Fall zu entscheiden, dass eine Angestellte ihr Arbeitsverhältnis am 08.02.2019 zum 22.02.2019 kündigte. Mit der Kündigung legte die Angestellte dem Arbeitgeber eine auf den 08.02.2019 datierte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vor, welche eine Arbeitsunfähigkeit bis zum 22.02.2019 attestierte. Der Arbeitgeber fühlte sich daraufhin von der

Mitarbeiterin leicht veralbert und verweigerte die Lohnfortzahlung. Das BAG wies in seiner Entscheidung darauf hin, dass der Arbeitgeber den Beweiswert einer AU erschüttern könne, wenn er Umstände nachweist, die Anlass zu ernsthaften Zweifeln an der Arbeitsunfähigkeit geben. Dann wiederum müsse der Arbeitnehmer beweisen, dass und warum er arbeitsunfähig war. Diesen Beweis können Arbeitnehmer führen, indem sie ihren Arzt von der Schweigepflicht entbinden und der Arzt dann als Zeuge vernommen werden kann.

Im vorliegenden Fall habe der Arbeitgeber den Beweiswert der AU-Bescheinigung erschüttert. Das Zusammentreffen zwischen der Kündigung vom 08.02. zum 22.02.2019 und der ebenfalls am 08.02. bis zum 22.02.2019 bescheinigten Arbeitsunfähigkeit begründe einen ernsthaften Zweifel an der bescheinigten Arbeitsunfähigkeit. Da die Arbeitnehmerin in der Folge ihre Arbeitsunfähigkeit nicht nachwies, bekam der Arbeitgeber recht.

In einem weiteren Fall hatte das Bundesarbeitsgericht im Jahr 2023 (Urteil v. 13.12.2023, Az. 5 AZR 137/23) zu entscheiden, ob der Beweiswert einer AU auch dann erschüttert sei, wenn der Arbeitnehmer bei Ausspruch der Kündigung bereits arbeitsunfähig erkrankt war und in der Folge weitere AUs vorlegte, die exakt bis zum Ende des Arbeitsverhältnisses datiert waren. Hinzu kam, dass der Arbeitnehmer unmittelbar nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein neues Arbeitsverhältnis aufnahm.

Auch hier hat das BAG entschieden, dass zumindest der Beweiswert der Folge-AUs erschüttert sei. Gleichzeitig wies das BAG jedoch darauf hin, dass stets eine einzelfallbezogene Würdigung der Gesamtsituation notwendig sei. Dennoch ist im Ergebnis festzuhalten, dass der Arbeitgeber nicht mehr gezwungen ist, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen hinzunehmen, obwohl die Gesamtum-

stände dafür sprechen, dass eine tatsächliche Arbeitsunfähigkeit nicht vorliegt. Dies gilt vor allem für den Zeitraum nach dem Ausspruch einer Kündigung.

Als Arbeitnehmer müssen Sie also zukünftig damit rechnen, dass der Arbeitgeber eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nach Kündigung des Arbeitsergebnisses nicht ohne weiteres akzeptiert. Dies gilt umso mehr, wenn sich die Arbeitsunfähigkeit mit der Kündigungs-

frist deckt. Sieht der Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung als „erschüttert“ an, kann er die Entgeltfortzahlung zu Recht verweigern.

Wird Ihnen die Entgeltfortzahlung verweigert oder haben Sie als Arbeitgeber den Verdacht, dass eine Arbeitsunfähigkeit vorgetäuscht wird, beraten wir Sie gerne! Denn jeder Einzelfall kann in der Gesamtschau zu einem abweichenden Ergebnis führen.

Kanzlei **Müller, Eicks & Winand**

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in
Mechnich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Alexander Welter

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht [^]
Erbrecht [^]
Allgemeines
Zivilrecht [^]

[^]Tätigkeitsschwerpunkte



►Kanzlei Mechnich

Zum Markt 10
53894 Mechnich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist.**

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

@kanzleimew

Entspannung in der Therme genießen

Frühlingserwachen unter Palmen

Durch das Panoramadach lächeln Sie der Sonne entgegen und spüren die warmen Strahlen. Vielleicht lassen es die Temperaturen ja bereits zu, dass sich die Glaskuppel für Sie öffnet und Sie diese einzigartige Südseeatmosphäre Open Air genießen können. Das sind Ihre paradiesischen Wohlfühlmomente.

Erleben Sie in der Therme Euskirchen Ihren Urlaubstag oder Wohlfühlstunden inmitten echter Südseepalmen. Die Saunawelten warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Die Wohl-



fühlzeremonien werden Sie verwöhnen, denn wir haben ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt.

Wer das besondere Wellbeing Erlebnis sucht, der ist im Immersive Sky genau richtig. Gehen Sie in der Therme auf eine Reise in den Amazonas in der deutschlandweit einmaligen Installation „Forest Bathing: Lupuna“. Hier verbinden sich Kunst, Natur und modernste Technologien. Wasser, Wärme, Düfte, Klänge und imposante Bilder vereinen sich zu einem immersiven Erlebnis, das all Ihre Sinne anspricht.

Familientipp: In den Osterferien sind Familien herzlich willkommen. Das Palmenparadies öffnet in der Ferienzeit für alle Altersklassen, so dass Sie gemeinsam die wertvolle Familienzeit genießen können.

Zusammen in der Lagune schwimmen, sich mit einer fruchtigen Limonade an der Poolbar erfrischen und anschließend in der Relaxmuschel kuscheln.

TIPP: Das perfekte Geschenk für den entspannten Osterhasen - Wohlfühlstunden in der Therme. Einfach Gutscheine ausdrucken und Freude schenken!

VORMERKEN: Im Wonnemonat Mai erwartet Sie das „Kreativatelier“ bei der **Langen Thermenacht am 9. Mai**. Inspirierende Malkurse, faszinierende Live-Porträtzeichnungen und kreative Workshops rund um Perlenarm-

bänder und Plottern bieten Ihnen die Chance, Ihre kreative Seite in rundum entspannter Atmosphäre zu entdecken. Bei den **BLUPHORIA Moments „Focus“ am 21. Mai** entführen Special Treats und Zeremonien auf eine außergewöhnliche Sinnesreise. Alle Infos, Specials und Buchungen finden Sie in der BLUPHORIA-App und auf www.badewelt-euskirchen.de.





**THERME
EUSKIRCHEN**

**FRÜHLINGSERWACHEN IN DER THERME –
WÄRME SPÜREN, ENERGIE TANKEN**

Frühling – die Jahreszeit, in der alles neu erwacht. Während draußen die ersten Blüten sprießen, kannst du in der Therme Euskirchen bereits voll in die Wärme eintauchen. Türkisblaues Wasser, sanfte Wellen und echte Palmen schaffen eine Oase, in der du den Winter endgültig hinter dir lässt.

Mehr Infos und Ticketbuchung über die neue **BLUPHORIA-App** oder unter www.badewelt-euskirchen.de

